Bookeye ® 4 V1A/V2/V3

Setup-Anleitung
deutsch

06/2019

Inhaltsverzeichnis

Revisionsübersicht **6**

Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller **7**
Anleitung verfügbar halten 7
Gestaltungsmerkmale im Text 7
Gestaltungsmerkmale in Abbildungen 8
Mitgeltende Unterlagen 8
Urheberrecht 8
Kontaktdaten des Herstellers in Deutschland 9
Technischer Support 9
Kontaktdaten des Herstellers in den USA 9

Sicherheit **10**
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 10
Grundlegende Sicherheitshinweise 10
Sachschäden oder Funktionsstörungen vermeiden 12
Verantwortung des Betreibers 12
Personalqualifikation 12
Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen 13
Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden 13

Beschreibung **14**
Aufgabe und Funktion 14
Übersicht Bookeye® 4 V3 14
Übersicht Bookeye® 4 V2 15
Bedienpult-Tasten 17
Übersicht Rückseite 18
Übersicht - Bookeye® 4 V1A 19
Bedienpult-Tasten 20
Übersicht Rückseite 21
Bedienoberflächen 22
Übersicht Bildschirmseite für das Setup-Menü 23

Typenschild 24

Aufstellort 26
Umgebungsbedingungen 26
Monitorpositionen 28

Setup vorbereiten 34
Spannungsversorgung anschließen 34
Netzwerkverbindung herstellen 35
Optionalen Fußschalter anschließen 35
Scanner einschalten 36
Scanner ausschalten 38

Setup durchführen 40
Menüsprache ändern 40
Setup-Menü aktivieren 42
Weißabgleich durchführen 46
Weißabgleich durchführen - Glasplatte 54
Fokus und Scanbereich kalibrieren 57
IP-Adressen vergeben 77
Benutzereinstellungen vornehmen 86
Zeit und Datum einstellen 93
Test Suite ausführen 98
Touchscreen Test ausführen 100

Buchwippe - Bookeye4 V3/V2 104
Weitere Starttasten - Bookeye V2 105

Buchwippe - Bookeye4 V1A 106

Bedienung der motorisierten Buchwippe - Bookeye4 V1A 107
Die Cradle LockTaste 107
Die „Cradle Up / Cradle Down“ Tasten 108

Funktionen der Glasplatte - Bookeye4 V1A 109
Allgemeine Information 109

Positionen der Glasplatte 110
Transportposition 110
Vollständig geöffnet 111
45-Grad Position 111

Bedienungsmodi der Glasplatte - Bookeye4 V1A 112
Modus auswählen 113
Manueller Modus 113
Automatischer Modus 114

Wiederherstellung 115
Festplatte / Solid State Disk Softwarefehler 115
Wiederherstellen der HD/SSD auf den werkseitigen Auslieferungszustand 115
Vorbereitungen zur Wiederherstellung einer HD/SSD 116
Prozesses der Wiederherstellung einer HD/SSD 116
Wiederherstellungsprozedur 2 - Scanner-Firmware aktualisieren 119
Wiederherstellungsprozedur 3 - Anpassungen 119

Wartung 120
Touchscreen 120
Oberflächen 120
Buchwippen - Bookeye 120
Reparatur 120

Technische Daten 121
Bookeye® 4 V3 Optisches System 121
Bookeye® 4 V2 Optisches System 122
Bookeye® 4 V1A Optisches System 123
Beleuchtung 123
Elektrische Spezifikation 124
Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V3 125
Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V2 126
Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V2 Professional Archive 126
Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V1A 127

Umgebungsbedingungen 127

Revisionsübersicht

Datum	Rev.	Name	Beschreibung der Änderung	Grund der Änderung
15.02.2019	1.0	JKN	Erster Entwurf	Erste veröffentlichte Version
03.06.2019	1.1	JKN	Zweiter Entwurf	Neues Kapitel Monitorpositionen

Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller

Diese Anleitung hilft Ihnen beim sicheren Vorbereiten und Durchführen des Setups für den Buchscanner Bookeye® 4 V1A/V2/V3.

Der Buchscanner Bookeye® 4 V1A/V2/V3 wird im Folgenden kurz „Scanner" genannt.

Die Starttaste wird in dieser Anleitung "Power-Taste" genannt.

Anleitung verfügbar halten

Diese Anleitung ist Bestandteil des Scanners.

- ➢ Bewahren Sie diese Anleitung immer mit dem Scanner auf.
- ➢ Stellen Sie sicher, dass die Anleitung für den Benutzer verfügbar ist.
- ➢ Liefern Sie diese Anleitung mit, wenn Sie den Scanner verkaufen oder in anderer Weise weitergeben.

Gestaltungsmerkmale im Text

Verschiedene Elemente dieser Anleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

normaler Text

SCHALTFLÄCHEN DER BILDSCHIRMSEITE

"Menübezeichnungen"

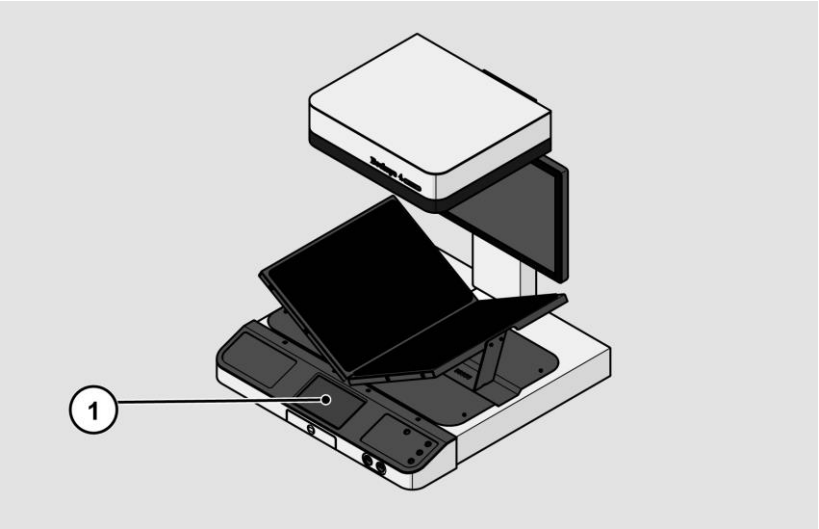
- ➢ Handlungsschritte
- • Aufzählung der ersten Ebene

Querverweise

ⓘ Tipps enthalten zusätzliche Informationen, wie besondere Angaben zum Vorbereiten und Ausführen des Setups.

Gestaltungsmerkmale in Abbildungen

Wird auf Elemente in einer Legende oder im laufenden Text Bezug genommen, werden diese mit einer Nummer (1) versehen.



Mitgeltende Unterlagen

Zu den mitgeltenden Unterlagen gehören:

- Auspack- und Einpackanleitung
- Rechtliche Informationen (EG-Konformitätserklärung, Sicherheits- und EMV Zertifikate, RoHS etc.).

Urheberrecht

Diese Anleitung enthält Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Image Access GmbH darf diese Anleitung nicht in irgendeiner Form kopiert, gedruckt, verfilmt, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden, weder vollständig noch in Auszügen.
© Image Access GmbH 2018
Alle Rechte vorbehalten.

Warenzeichen

Scan2Net®, Scan2PAD®, Bookeye® und WideTEK® sind eingetragene Warenzeichen von Image Access, alle anderen Warenzeichen gehören den jeweiligen Eigentümern.

Kontaktdaten des Herstellers in Deutschland

Image Access GmbH
Hatzfelderstraße 161-163
42281 Wuppertal
Tel.: +49-202-27058-0
E-Mail: dokumentation@imageaccess.de
Internetadresse: www.imageaccess.de

Technischer Support

Den technischen Support der Image Access GmbH erreichen Sie unter der folgenden E-Mail-Adresse: support@imageaccess.de.

Kontaktdaten des Herstellers in den USA

Image Access LP
2511 Technology Drive, Suite 109
Elgin
IL 60124
Tel.: +1-224-293-2585
E-Mail: support@imageaccess.us
Internetadresse: www.imageaccess.us

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Scanner dient zum Scannen von Bildern und Dokumenten aller Arten. Die Dokumente müssen den Eigenschaften gemäß den technischen Daten entsprechen. Der Scanner ist für den Einsatz in geschlossenen Räumen im gewerblichen Bereich vorgesehen.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Lesen und Verstehen dieser Anleitung sowie das Beachten und Befolgen aller Angaben in dieser Anleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise. Jeder andere Gebrauch gilt ausdrücklich als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verfall des Garantie- und Haftungsanspruchs.

Umgebungsbedingungen

Stellen Sie sicher, dass der Scanner ausschließlich unter folgenden Umgebungsbedingungen eingesetzt wird:

- Umgebungstemperatur beim Betrieb: +5 °C bis +40 °C
- Lagerungstemperatur: 0 °C bis +60 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 %, nicht kondensierend

➢ Stellen Sie sicher, dass der Scanner keiner direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt ist.

Grundlegende Sicherheitshinweise

Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag vermeiden

➢ Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Scanners.

➢ Setzen Sie den Scanner nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße auf den Scanner. Eindringende Flüssigkeit kann den Scanner beschädigen.

➢ Führen Sie keine Gegenstände durch vorhandene Schlitze oder Öffnungen ins Innere des Scanners ein.

- Schließen Sie den Scanner nur mit dem Stecker des mitgelieferten Netzteils an eine fachgerecht installierte und geerdete Netzsteckdose an.
- Verwenden Sie das Netzteil nicht mehr, wenn das Gehäuse des Netzteils oder die Zuleitung beschädigt sind. Ersetzen Sie in diesem Fall das Netzteil durch ein Netzteil des gleichen Typs.
- Benutzen Sie den Scanner nicht, wenn dieser sichtbar beschädigt ist. Ziehen Sie in diesem Fall den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Setzen Sie sich mit dem technischen Support der Image Access GmbH in Verbindung, siehe Abschnitt *Technischer Support* ab Seite 9.

Verbrennungen vermeiden

- Decken Sie die vorhandenen Öffnungen im Gehäuse des Scanners nicht ab. Sie dienen zum Belüften. Der Scanner könnte sonst überhitzen.
- Stellen Sie den Scanner nicht vor Klimageräte, die starke Hitze abstrahlen.

Knochenbrüche, Quetschungen und Prellungen vermeiden

Falsches Verlegen der Kabel kann zum Stolpern führen.

- Verlegen Sie die Anschlusskabel so, dass niemand darüber stolpern kann.

Abhängig vom Scannermodell wiegt dieser zwischen 30 kg / 66 lb und 77 kg / 170 lb.

- Handhaben Sie den Scanner nur mithilfe einer zweiten Person.
- Stellen Sie den Scanner nur auf eine feste, ebene und vibrationsfreie Unterlage, die eine ausreichende Tragfähigkeit für das Gewicht des Scanners aufweist.

Sachschäden oder Funktionsstörungen vermeiden

- Um die Umgebungsbedingungen einzuhalten, stellen Sie eine gute Raumbelüftung sicher.
- Stellen Sie den Scanner nicht in die Nähe von Geräten, die eine starke elektromagnetische Strahlung abgeben.
- Stellen Sie den Scanner immer auf einen geeigneten, stabilen Tisch oder auf das optional erhältliche Untergestell.
- Lehnen Sie sich nicht an den Scanner.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die scheuernde Zusätze, Lösungsmittel oder Säuren enthalten. Verwenden Sie ein angefeuchtetes Tuch aus Mikrofaser.
- Betätigen Sie den Touchscreen nur mit dem Finger. Andere Gegenstände können den Touchscreen beschädigen.
- Heben Sie den Scanner niemals am Hals an.

Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber des Scanners muss sicherstellen, dass nur qualifiziertes Personal das Setup des Scanners durchführt.

Personalqualifikation

Das Personal, das das Setup des Scanners durchführt, muss über Kenntnisse im Aufstellen, Anschließen und in Betrieb nehmen von Computer-Zubehör verfügen.

Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen

In dieser Anleitung finden Sie folgende Warnhinweise:

⚠ WARNUNG	
	Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT	
	Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

Folgende Symbole werden in den Warnhinweisen verwendet:

Symbol	Erläuterung
	Gefahr durch elektrischen Schlag
	Allgemeines Gefahrensymbol

Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden

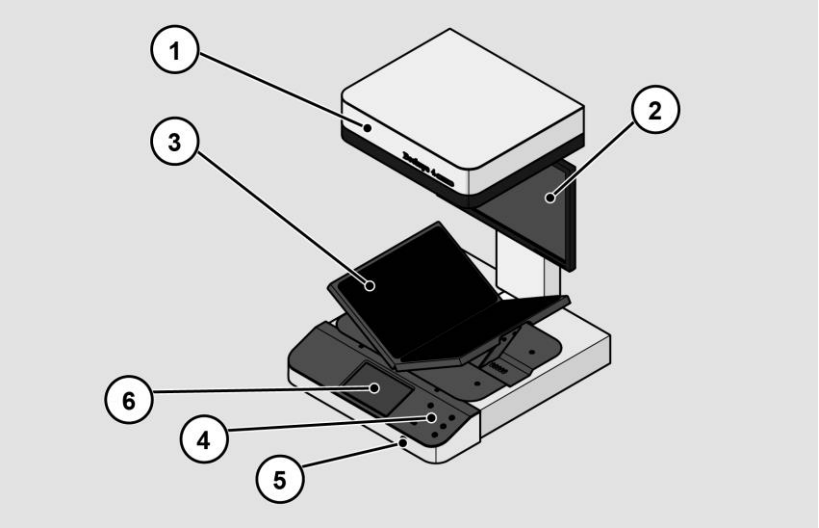
ACHTUNG!	
	Hinweise mit dem Wort ACHTUNG warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden führt.

Beschreibung

Aufgabe und Funktion

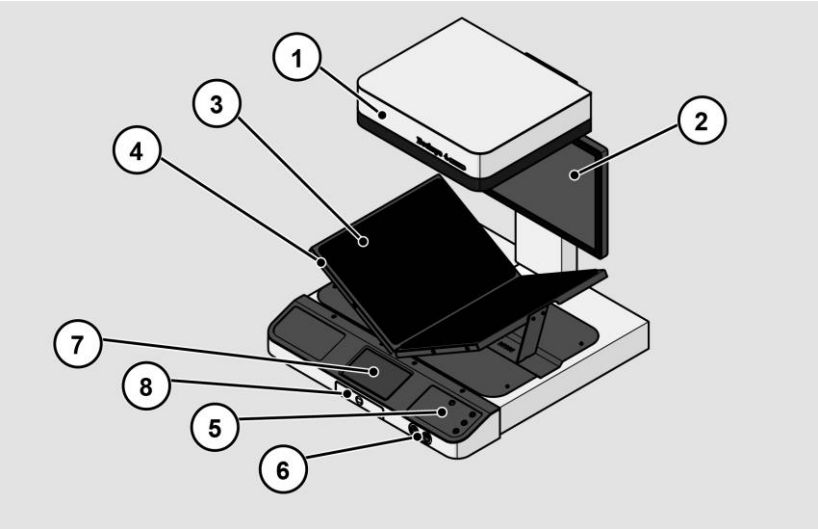
Der Scanner dient zum Scannen von Bildern und Dokumenten aller Arten. Die Dokumente müssen den Eigenschaften gemäß den technischen Daten entsprechen. Der Scanner ist für den Einsatz in geschlossenen Räumen im gewerblichen Bereich vorgesehen.

Übersicht Bookeye® 4 V3



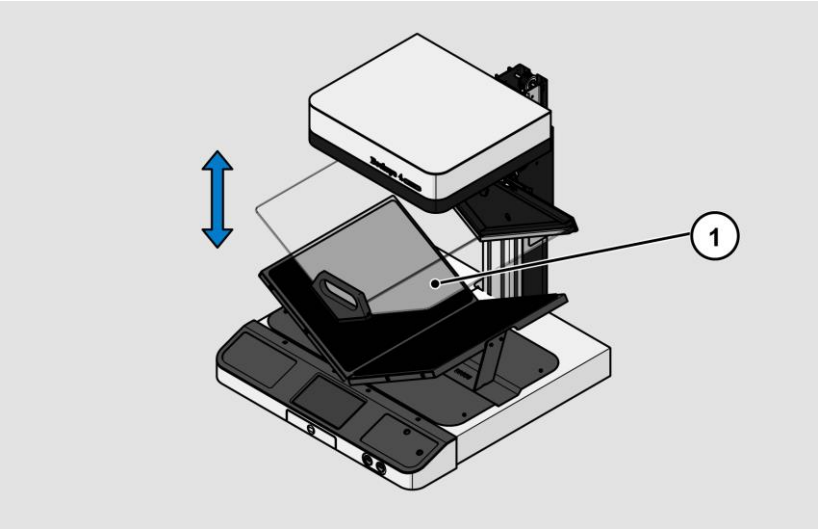
Nr.	Benennung
1	Kamerakopf
2	TFT Flachbildschirm
3	Buchwippe
4	Tastaturgehäuse
5	USB-Port
6	7" WVGA Touchscreen

Übersicht Bookeye® 4 V2



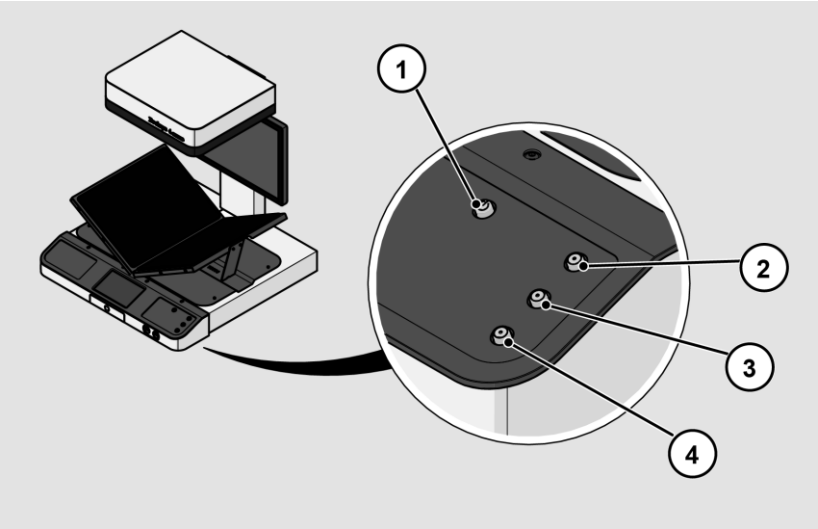
Nr.	Benennung
1	Kamerakopf
2	TFT Flachbildschirm
3	Buchwippe
4	4 zusätzliche Startknöpfe
5	Tastaturgehäuse
6	Zwei USB-Ports
7	7" WVGA Touchscreen
8	Pad Halterung zur sicheren Ablage von Pad oder Smartphone (nur bei V2-Kiosk)

Übersicht Bookeye® 4 V2 Archive



Nr.	Benennung
1	V-förmige Glasplatte, die manuell angehoben und abgesenkt wird

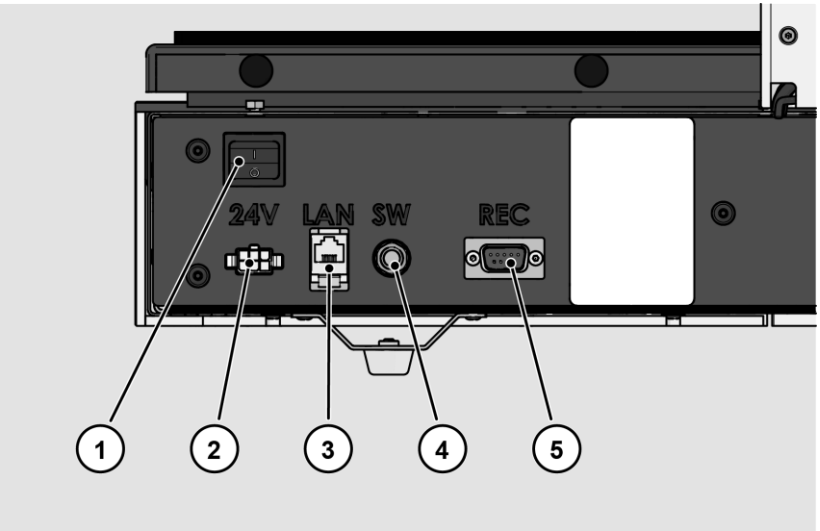
Bedienpult-Tasten



Das Bedienpult eines Bookeye® 4 verfügt, je nach Modell, über zwei oder mehr Tasten mit zusätzlichen Funktionen.

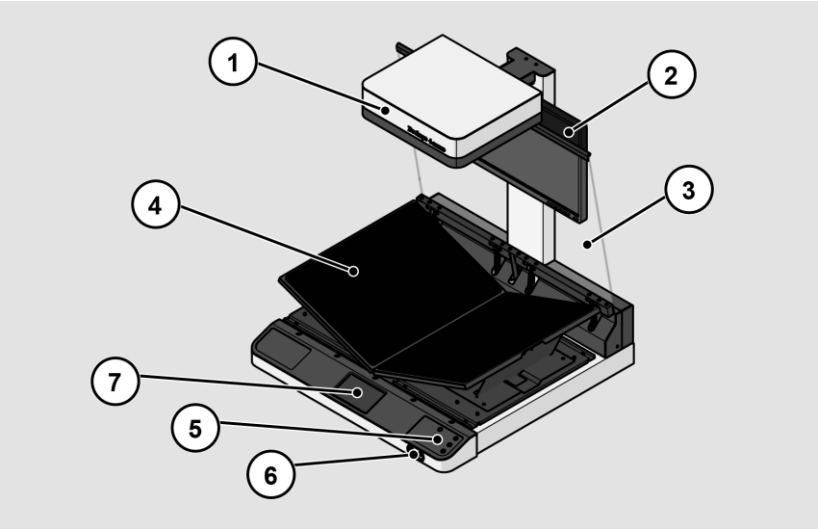
Nr.	Name	Funktion	Bookeye 4 V3	Bookeye 4 V2 Kiosk/Archive
1	Power	Power ein/aus	X	X
2	Start	Zeigt den ScanWizard Jobdialog an.	X	X
3	Scan	Startet einen Scanvorgang.	X	-
4	Send	Zeigt den ScanWizard Ausgabedialog an.	X	-

Übersicht Rückseite



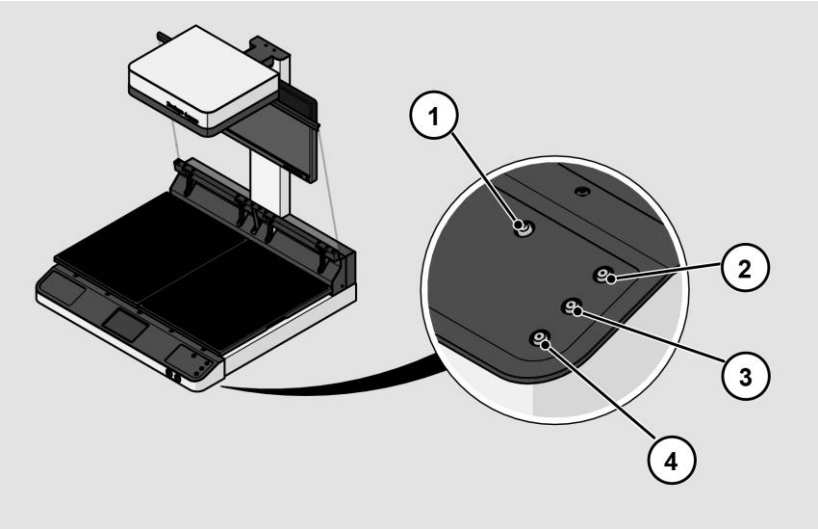
Nr.	Benennung
1	Hauptschalter
2	Anschlussbuchse 24 Vdc für externes Netzteil
3	Netzwerkanschlussbuchse
4	Anschlussbuchse für Fußschalter
5	Anschlussbuchse für Recovery Key

Übersicht - Bookeye® 4 V1A



Nr.	Benennung
1	Kamerakopf
2	TFT Flachbildschirm
3	Glasplatte
4	Buchwippe
5	Tastaturgehäuse
6	Zwei USB-Ports
7	7" WVGA Touchscreen

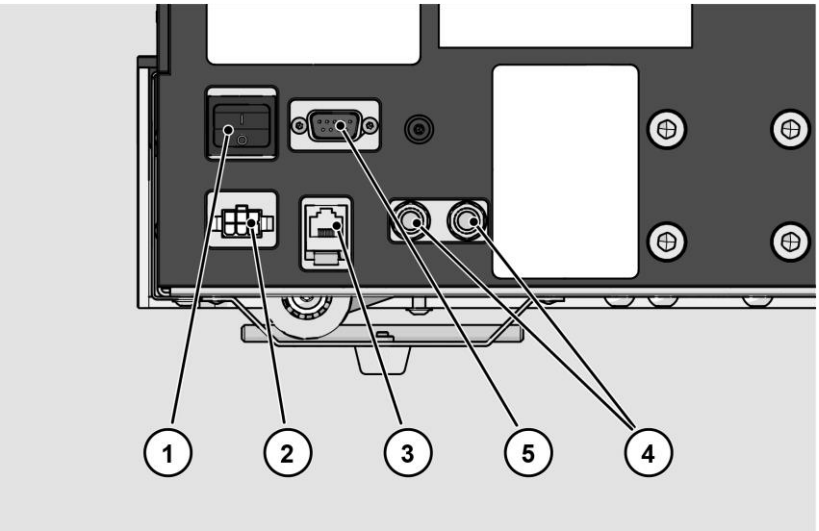
Bedienpult-Tasten



Das Bedienpult eines Bookeye® 4 1A.

Nr.	Name	Funktion	Bookeye 4 V1A
1	Power	Power ein/aus	X
2	Cradle Up	Fährt die Buchwippenplatten aufwärts (nur Bookeye4 V1A).	X
3	Cradle Down	Fährt die Buchwippenplatten abwärts (nur Bookeye4 V1A).	X
4	Cradle Lock	Verriegeln/Entriegeln der Scannerglasscheibe (nur Bookeye4 V1A)	X

Übersicht Rückseite



Nr.	Benennung
1	Hauptschalter
2	Anschlussbuchse 24 Vdc für externes Netzteil
3	Netzwerkanschlussbuchse
4	Anschlussbuchsen für Fußschalter
5	Anschlussbuchse für Recovery Key

Bedienoberflächen

Der Scanner kann auf fünf Wegen bedient werden.

- Über den integrierten kleinen Touchscreen und die ScanWizard App Bedienoberfläche.
- Über den extern angeschlossen ehemaligen Vorschaumonitor als Touchscreen für die ScanWizard Touch Bedienoberfläche.
- Über einen Standard-Webbrowser und die ScanWizard Client Bedienoberfläche.
- Über das optional interne WLAN Modul und der mobilen Scan2Pad Applikation.
- Über die über einen Netzwerk-PC angebundene Scananwendung Batch Scan Wizard.

Übersicht Bildschirmseite für das Setup-Menü

Nr.	Benennung
1	Schaltflächen und Parameter
2	Anzeige der Menübezeichnung
3	Anzeige der Onlinehilfe [1]
4	Schaltfläche zum Verlassen des Setup-Menüs zum Startbild
5	Anzeige der Seriennummer
6	Anzeige der IP-Adresse
7	Anzeige der Firmware-Version

[1] Anzeige der Online-Hilfe ist nur verfügbar, wenn am Scanner ein zweiter Touchscreen angeschlossen ist.

Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite des Scanners angebracht.

Die folgende Abbildung zeigt das Typenschild des Modells Bookeye® 4 V3.

Die folgende Abbildung zeigt das Typenschild des Modells Bookeye® 4 V2.

Die folgende Abbildung zeigt das Typenschild des Modells Bookeye® 4 V1A.

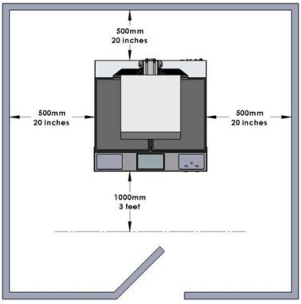
Aufstellort

Umgebungsbedingungen

Achten Sie beim Betrieb des Scanners auf eine gute Raumbelüftung, um die Betriebsbedingungen zu gewährleisten.

Der Aufbauort muss so gewählt werden, dass

- der Seitenabstand zwischen Scanner und Wand mindestens 500 mm beträgt,
- der Abstand zwischen Scanner-Rückseite und Wand mindestens 500 mm beträgt,
- der Abstand zu einer Tür oder einem Raumeingang mindestens ein Meter beträgt.



Stellen Sie den Bookeye® 4 Scanner auf einen ebenen und tragfähigen Unterbau. Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss für das Gewicht des Scanners geeignet sein. Die Maße des Unterbaus müssen für die Stellfläche des Scanners passend dimensioniert sein.

Nach dem Wechsel von kalter zu warmer Umgebung sollte vor dem Einschalten mindestens eine Stunde zur Temperaturanpassung des Scanners vergehen.

Beim Wechsel des Scanners von kalter zu warmer Umgebung kann sich im Gehäuseinneren Kondensationsfeuchtigkeit bilden.

Diese verschwindet, wenn sich die Gehäusetemperatur an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Kondensationsfeuchtigkeit kann zu schlechten Scanergebnissen führen oder den Scanner beschädigen.

Vermeiden Sie die direkte Beleuchtung der Scanfläche mit Sonnenlicht oder starkem, gebündeltem Licht.
Lichtquellen, durch die auf der Scanfläche scharf konturierte Schatten erzeugt werden, sollten ebenfalls vermieden werden.
Derartige Lichtquellen können das Scanergebnis negativ beeinflussen.

Der Bookeye® 4 ist ein offenes System mit einer integrierten Beleuchtung der Scanfläche. Bei einem offenen System wird das Umgebungslicht zu dem Scanner eigenen Licht addiert, das von der Kamera „gesehen“ wird.

Das empfohlene Lichtszenario am Aufstellort des Bookeye® 4 Scanners lässt sich durch folgende Kriterien beschreiben:

- Der Standort wird nicht durch Tageslicht beleuchtet.
- Der Standort ist gleichmäßig durch eine Deckenbeleuchtung mit Leuchtstofflampen ausgeleuchtet, die über elektronische Vorschaltgeräte verfügen.
- Die durch die Deckenbeleuchtung erzeugte Helligkeit auf der Scanfläche beträgt circa 300 Lux.
- Die Beleuchtung sollte keine Schatten auf der Scanfläche erzeugen. Die Helligkeitsschwankung auf der Scanfläche sollte unter 20% liegen.

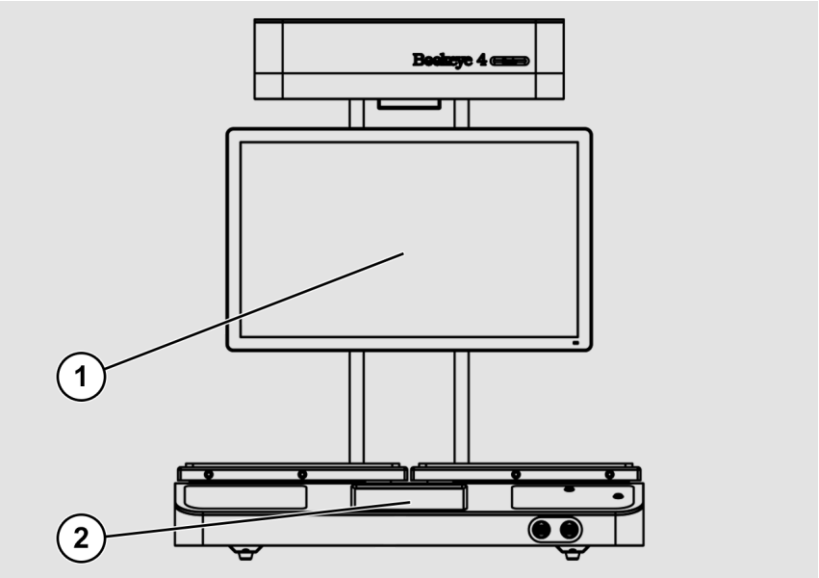
Bei der Verwendung von Leuchtstofflampen ohne elektronische Vorschaltgeräte kann es zu einem Flackern kommen, das die doppelte Frequenz der Netzspannung (100 Hz oder 120 Hz) hat. Ist die Intensität dieses Lichts zu hoch, können vertikale Streifen mit einem Abstand von 8 – 12 Pixeln im Bild sichtbar werden.

Tageslicht (Sonnenlicht) verändert im Tagesverlauf seine Helligkeit und Intensität. Das kann zu Überbelichtung im Bild führen.

Direktes Scheinwerferlicht auf der Scanfläche erzeugt Schatten. Zusätzlich hat Scheinwerferlicht in vielen Fällen einen hohen Infrarotanteil, der durch die Kamera aufgenommen wird. Die integrierte Beleuchtung des Bookeye® 4 Scanners hat keine infraroten Anteile, so dass auf einen Infrarotfilter, der die Bildqualität mindert, verzichtet wurde. Ein zu hoher Infrarotanteil durch externe Lichtquellen führt zu Überbelichtung.

Die integrierte Weißabgleichfunktion des Scanners kompensiert die Einflüsse von externem Licht. Nach einer Änderung der Umgebungslichtsituation ist es empfehlenswert, einen Weißabgleich durchzuführen.

Monitorpositionen



Der am Scanner angebrachte Monitor (1) wird als Vorschaumonitor montiert und ausgeliefert.

Zur Scannerbedienung wird über die Bedienoberfläche ScanWizard der kleine integrierte Touchscreen (2) verwendet.

Alternativ können Sie den Vorschaumonitor vom Scannerhals abnehmen und zur Scannerbedienung neben den Scanner aufstellen oder hinlegen.

Um die Bedienoberfläche ScanWizard über die Touchfunktion des Vorschaumonitors benutzen zu können, müssen Sie das sich im Scannerhals befindende USB-Kabel an die USB-Schnittstelle des Vorschaumonitors anschließen.

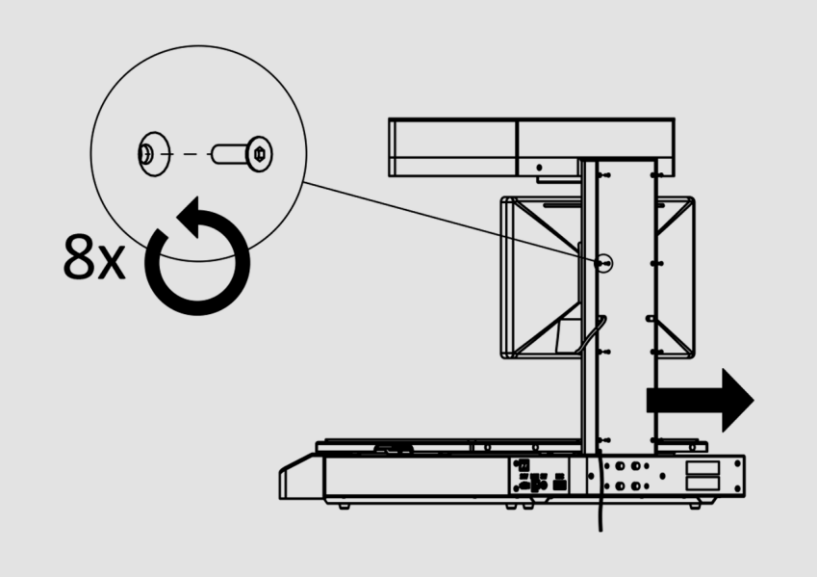
Benötigtes Werkzeug: Inbusschlüssel 1,0 mm

Vorbereitungen

- Stellen Sie den Scanner auf seinen vorgesehenen Aufstellort.
- Bitte stellen Sie für die nachfolgenden Schritte sicher, dass der Scanner und der Monitor noch keine angeschlossene Stromversorgung besitzen, komplett ausgeschaltet sind und sich nicht im Standbybetrieb befinden.

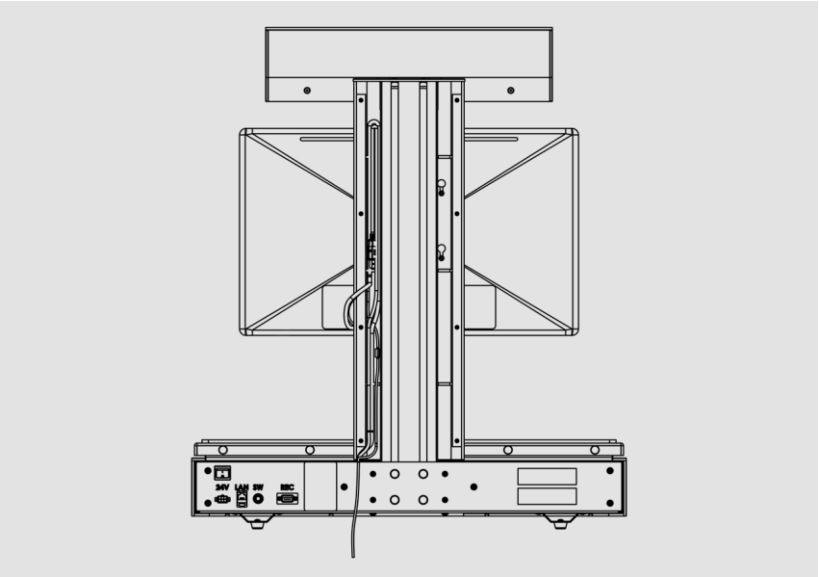
Öffnen der Abdeckung an der Scannerhalsrückseite

- Begeben Sie sich an die Rückseite des Scanners.



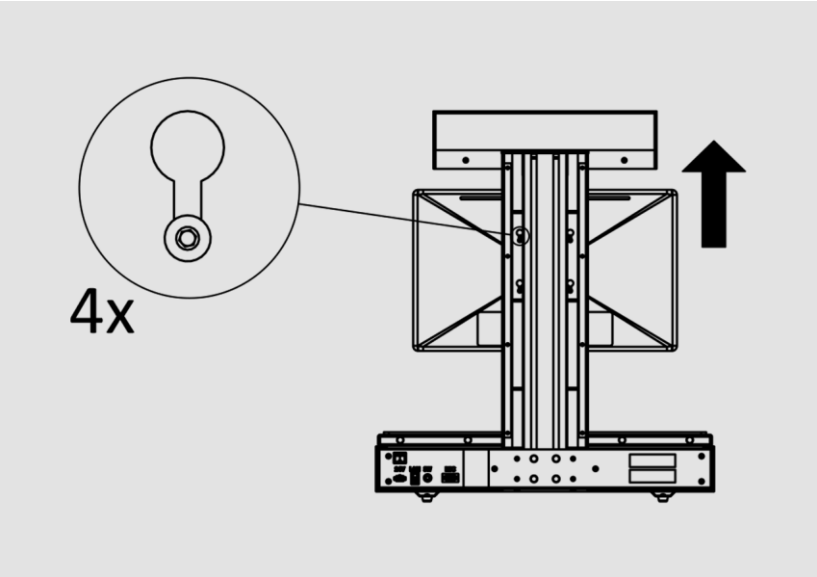
- Lösen die acht Senkkopfschrauben mit Innensechskant (ISO 10642 / M3x10) an der hinteren Halsabdeckung vollständig mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels der Größe 1,0 mm.
- Entfernen Sie nun die hintere Halsabdeckung.

USB-Verbindung zum Monitor

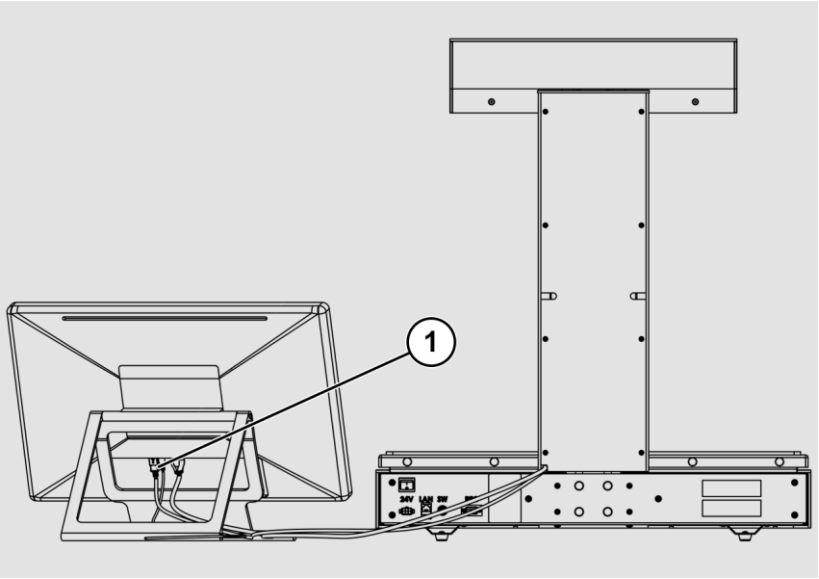


- Entnehmen Sie das offene Ende des Monitor-USB-Kabels aus dem Scannerhals.
- Verbinden Sie das offene Ende des Monitor-USB-Kabels mit dem USB-Eingang am Monitor.

Lösen des Vorschaumonitors vom Scannerhals

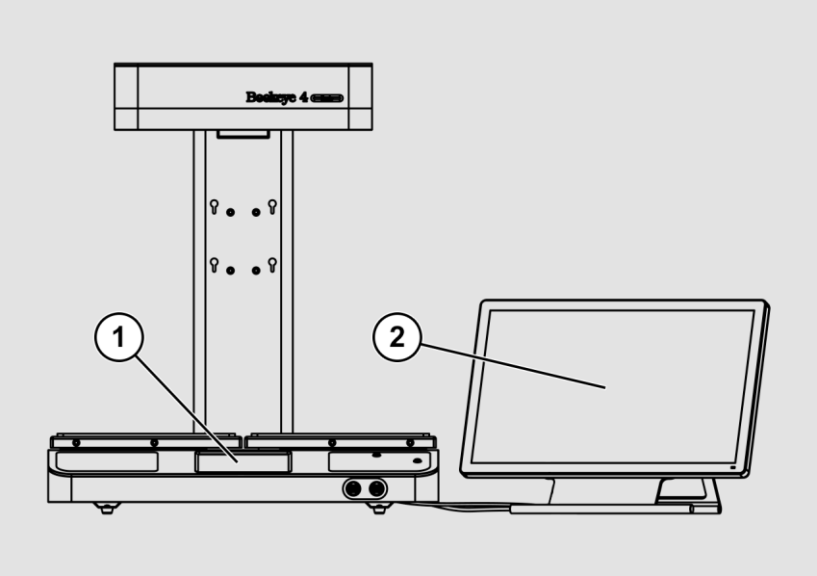


- Lösen Sie nun die vier Senkkopfschrauben mit Innensechskant (ISO 10642 / M4x12) der Monitorhalterung soweit an, bis Sie den Monitor nach oben herausheben können.
- Bitte achten Sie darauf, dass dabei die bestehenden USB- und HDMI-Kabelverbindungen zum Monitor (1) nicht unterbrochen werden.
- Klappen Sie nun den Monitorständer auf und stellen den Monitor an seinen vorgesehen Platz.



➢ Schließen Sie nun die hintere Halsabdeckung wieder an.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den ehemaligen Vorschaumonitor (2) in seiner neuen Funktion als primären Touchscreen für die Bedienoberfläche ScanWizard, sowie den integrierten Touchscreen (1) in seiner neuen Funktion als den ScanWizard ergänzende Bedienoberfläche.



Setup vorbereiten

Spannungsversorgung anschließen

⚠ WARNUNG	
	Gefahr eines elektrischen Schlags durch falschen Anschluss. ➢ Stellen Sie sicher, dass die für den Anschluss vorgesehene Netzsteckdose vorschriftsmäßig geerdet ist. ➢ Stellen Sie sicher, dass die für den Anschluss vorgesehene Netzsteckdose für die Anschlusswerte des Scanners abgesichert ist.

⚠ VORSICHT	
	Falsches Verlegen der Anschlusskabel kann zum Stolpern führen. Knochenbrüche, Prellungen und Quetschungen können die Folge sein. ➢ Verlegen Sie die Anschlusskabel so, dass niemand darüber stolpern kann.

Um die Spannungsversorgung anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➢ Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter des Scanners ausgeschaltet ist (0-Stellung).
- ➢ Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Netzteil und Spannungsversorgungskabel.
- ➢ Stellen Sie sicher, dass das Spannungsversorgungskabel unbeschädigt ist.
- ➢ Schließen Sie den fest mit dem Netzteil verbundenen Stecker an den zugehörigen 24 VDC Anschluss auf der Rückseite des Scanners an.
- ➢ Falls nicht bereits geschehen, stecken Sie das mitgelieferte Spannungsversorgungskabel in den zugehörigen Anschluss am Netzteil.
- ➢ Schließen Sie den Netzstecker des Netzteils an eine Netzsteckdose mit geeigneter Spannung (100–240 VAC) an.

Netzwerkverbindung herstellen

⚠ VORSICHT	
⚠	Falsches Verlegen der Anschlusskabel kann zum Stolpern führen. Knochenbrüche, Prellungen und Quetschungen können die Folge sein. ➢ Verlegen Sie die Anschlusskabel so, dass niemand darüber stolpern kann.

Um die Netzwerkverbindung herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➢ Schließen Sie einen Stecker des mitgelieferten Netzwerkkabels an die Netzwerkanschlussbuchse auf der Rückseite des Scanners an.
- ➢ Schließen Sie den zweiten Stecker an die Netzwerkanschlussbuchse eines vorhandenen Netzwerks an.

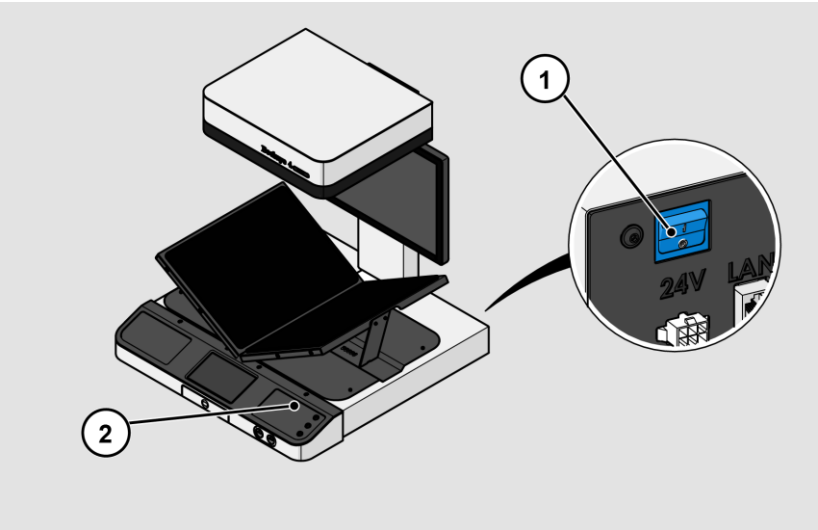
Optionalen Fußschalter anschließen

- ➢ Schließen Sie den Stecker des Fußschalters an die Anschlussbuchse für Fußschalter auf der Rückseite des Scanners an.

Scanner einschalten

Um den Scanner einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Drücken Sie den HAUPTSCHALTER (1) auf der Rückseite in die Stellung "I".



Die Power-Taste (2) leuchtet rot.

➢ Drücken Sie die Power-Taste.

Die Power-Taste leuchtet blau.

Der Scanner führt einen Systemtest durch. Nach einer kurzen Wartezeit wird auf dem Touchscreen das Startbild angezeigt.

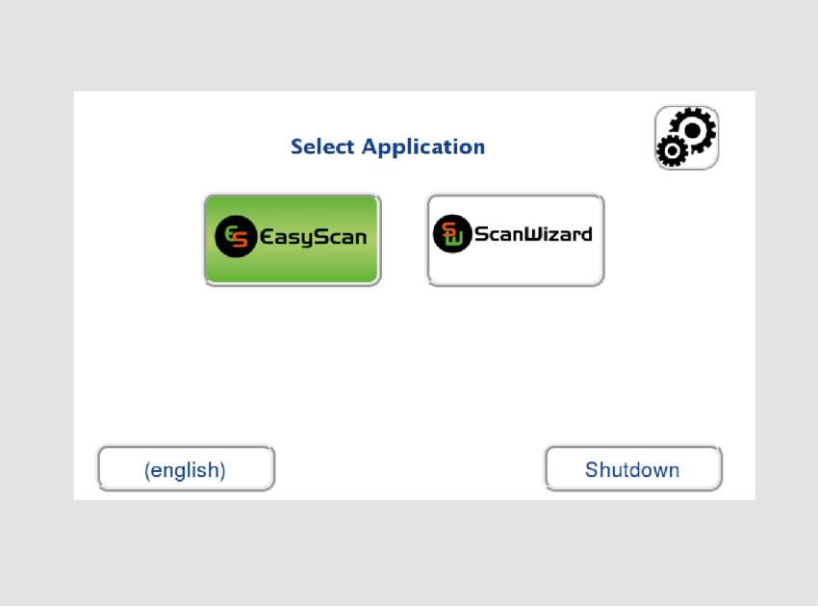
Um den Scanner aus dem Stand-by-Betrieb zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Drücken Sie die rot leuchtende Power-Taste.

Die Power-Taste leuchtet blau.

Der Scanner führt einen Systemtest durch

Nach einer kurzen Wartezeit wird die Bildschirmseite "Startbild" auf Englisch angezeigt.



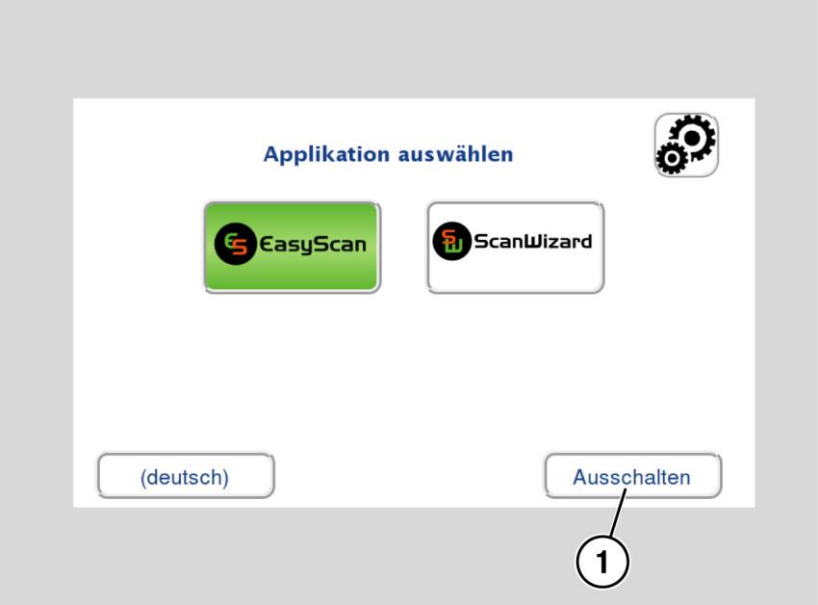
Scanner ausschalten

Um den Scanner nach dem Durchführen des Setups in den Stand-by-Betrieb zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Tippen Sie auf der Bildschirmseite "Startbild" auf AUSSCHALTEN (1).
- Bestätigen Sie mit JA.

Der Scanner fährt herunter. Dieser Vorgang kann bis zu ca. 40 Sek. dauern.

Die Power-Taste leuchtet rot. Der Scanner ist im Stand-by-Betrieb.



Alternativ schalten Sie den Scanner wie folgt in den Stand-by-Betrieb:

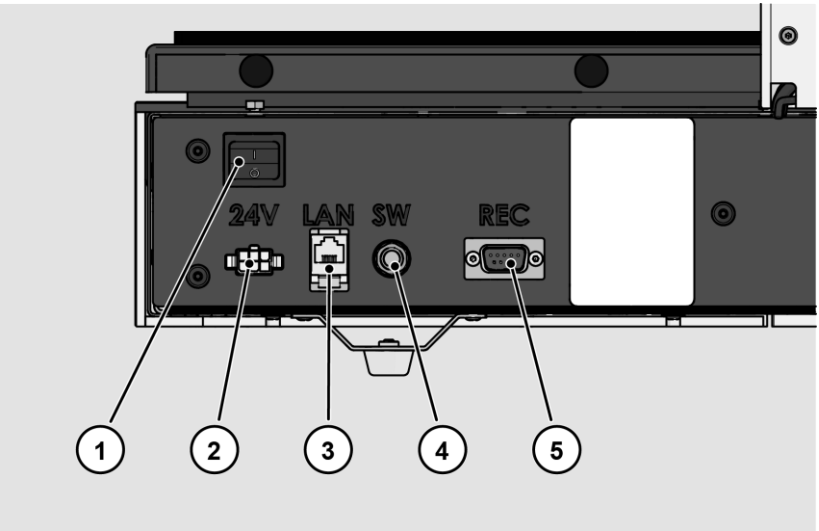
- Drücken Sie die blau leuchtende Power-Taste und halten Sie sie mindestens sechs Sekunden gedrückt.

Der Scanner fährt herunter. Dieser Vorgang kann bis zu ca. 40 Sek. dauern.

Die Power-Taste leuchtet rot. Der Scanner ist im Stand-by-Betrieb.

Um den Scanner für eine längere Zeit auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Scanner im Stand-by-Betrieb ist.
- Drücken Sie den HAUPTSCHALTER (1) in die Stellung "0".

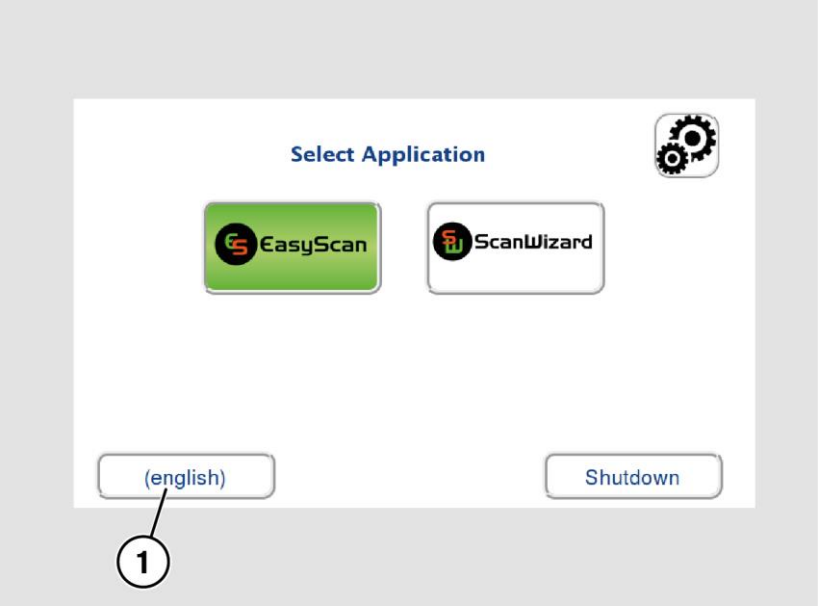


Setup durchführen

Menüsprache ändern

Um die Menüsprache zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche LANGUAGE (1) um alle verfügbaren Sprachen zu sehen.



Ein Fenster zum Auswählen der Sprache wird angezeigt.

➢ Um weitere Sprachen anzuzeigen, schieben Sie den Scrollbalken (1) nach unten.

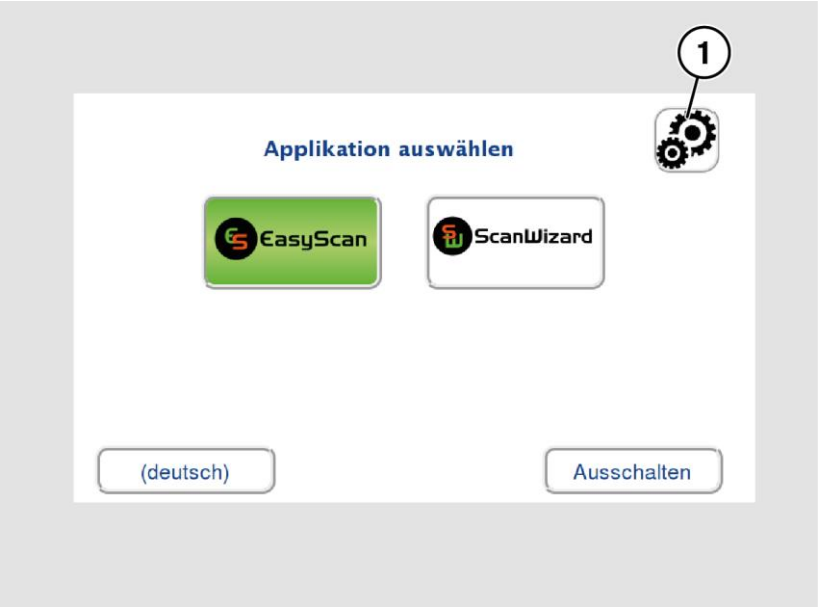
➢ Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.

Das Fenster zum Auswählen der Sprache wird geschlossen. Die Bildschirmseite "Startbild" wird angezeigt.

Setup-Menü aktivieren

Um das Setup-Menü zu aktivieren, müssen Sie sich anmelden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

➢ Tippen Sie auf das ZAHNRADSYMBOL (1).

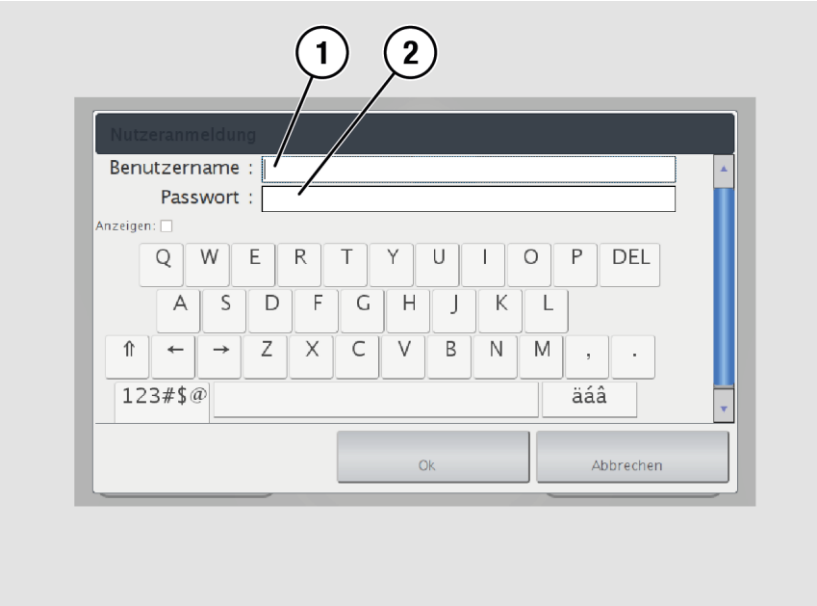


Das Login-Fenster wird angezeigt.

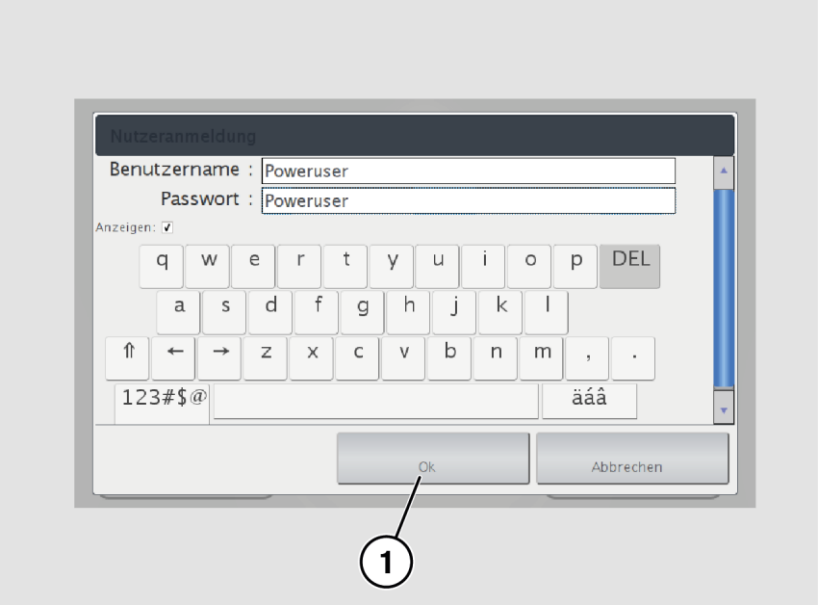
- Geben Sie im Login-Fenster die Anmeldedaten ein.
- Tippen Sie hierzu mit dem Finger auf das entsprechende Eingabefeld.

Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.

- Geben Sie in den Eingabefeldern "Benutzername" (1) und "Passwort" (2) jeweils "Poweruser" ein.
- Beachten Sie bei der Eingabe die Groß- und Kleinschreibung.



➢ Um die Anmeldung abzuschließen, tippen Sie auf OK (1).



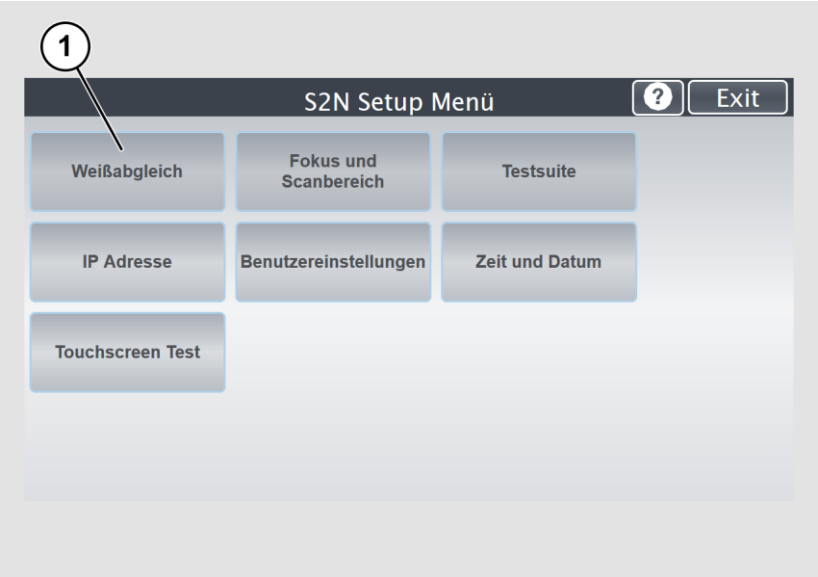
Die Bildschirmseite "S2N Setup Menü" wird angezeigt.

Weißabgleich:	Anzeige des Untermenüs "Weißabgleich"
Fokus und Scanbereich:	Anzeige des Untermenüs "Fokus und Scanbereich"
Testsuite:	Anzeige des Untermenüs "Testsuite"
IP-Adresse:	Anzeige des Untermenüs "IP-Adresse"
Benutzereinstellungen:	Anzeige des Untermenüs "Benutzereinstellungen"
Zeit und Datum:	Anzeige des Untermenüs "Zeit und Datum"
Touchscreen Test:	Anzeige des Untermenüs "Touchscreen Test"

➢ Um auf der Bildschirmseite "S2N Setup Menü" ein Untermenü auszuwählen, tippen Sie mit dem Finger auf die entsprechende Schaltfläche der Bildschirmseite.

Weißabgleich durchführen

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "S2N Setup Menü" auf WEISSABGLEICH (1).



Die Bildschirmseite "Weißabgleich" wird angezeigt.

Kalibrierung:	Weißabgleich starten
Glasplatte:	Weißabgleich mit geschlossener Glasplatte starten
Weißabgleichdaten löschen:	Vorhandene Weißabgleichdaten löschen (unter normalen Betriebsbedingungen nicht erforderlich)

Der Weißabgleich dient dazu, die Qualität der Scanergebnisse sicherzustellen und ist damit die wichtigste Funktion für eine gleichbleibende Bildqualität. Dies ist besonders wichtig bei der Art der offenen Scanumgebung mit Overhead-Buchscannern. Bei der Weißabgleichsmessung werden alle internen und externen Lichtquellen kombiniert und beleuchten das Messobjekt. Die Messung ergibt eine Korrekturfunktion für den Scanbereich.
Mithilfe einer Testvorlage kann der Weißabgleich durchgeführt werden.

Die Testvorlagen für den Weißabgleich der Buchscanner sind wie folgt gekennzeichnet:

- BE4-Z-V3-A
- BE4-Z-V2-A
- BE4-WA-V1-A

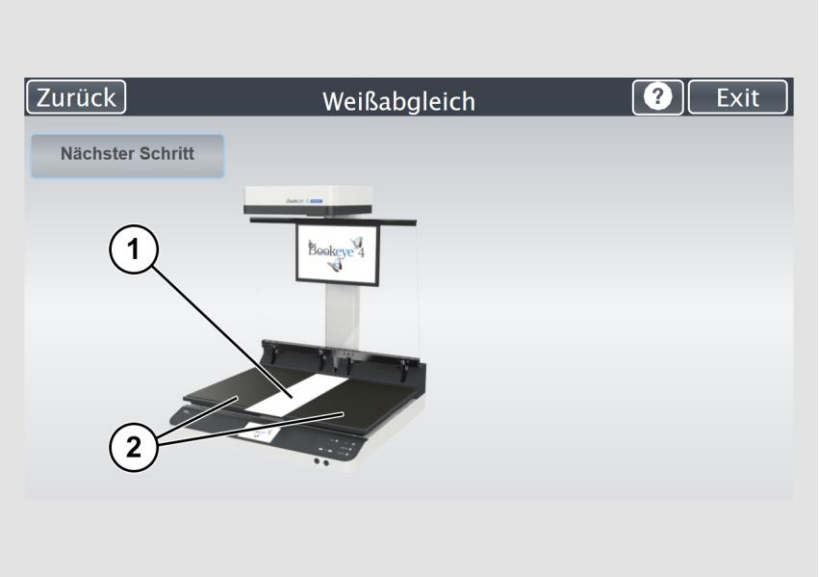
ACHTUNG!	
	Beeinträchtigung der Scanqualität durch das Verwenden einer nicht einwandfreien Testvorlage für den Weißabgleich. ➢ Stellen Sie sicher, dass die Testvorlage frei von Knicken, Verfärbungen, Rissen oder sonstigen Beschädigungen ist. ➢ Lagern Sie die Testvorlage für den Weißabgleich an einem vor Tageslicht geschützten Ort.

Um den Weißabgleich zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Tippen Sie auf KALIBRIERUNG (1).

- Positionieren Sie die mitgelieferte Testvorlage (1) wie unten abgebildet auf den geschlossenen Buchwippenplatten (2).

Die Weißabgleichsvorlage muss dabei den oberen und unteren Rand der Buchwippe überlappen.



➢ Tippen Sie auf NÄCHSTER SCHRITT (1).

Der Weißabgleich startet und die Kalibrierung wird durchgeführt. Während des Weißabgleichs wird ein rotierendes Symbol angezeigt. Der gesamte Weißabgleich dauert ca. 40 Sekunden.

Anschließend wird das Weißabgleichergebnis wie exemplarisch unten abgebildet angezeigt.

Bei einem fehlerfrei durchgeführten Weißabgleich wird das Ergebnis grün angezeigt.
Ein fehlerhaftes Ergebnis wird rot angezeigt. Führen Sie in diesem Fall den Weißabgleich erneut durch.

- Um den Weißabgleich erneut durchzuführen, tippen Sie auf NEUE WERTE (2).
- Tippen Sie auf ZURÜCK (1) um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren.
- Um die gespeicherten Daten des Weißabgleichs zu löschen, tippen Sie auf WEISSABGLEICHSDATEN LÖSCHEN.
- Nach dem Löschen der gespeicherten Daten müssen Sie den Weißabgleich wie beschrieben erneut durchführen.

Weißabgleich durchführen - Glasplatte

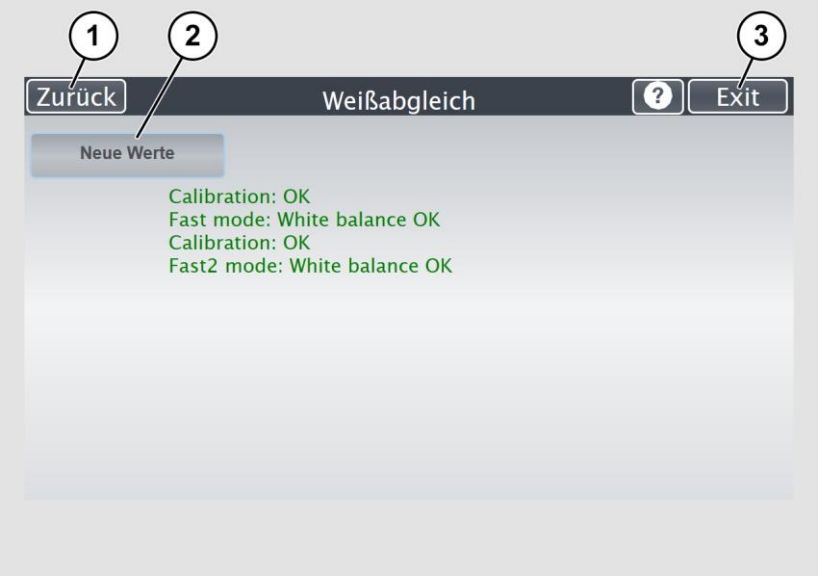
➢ Tippen Sie auf GLASPLATTE (1).

- Positionieren Sie die mitgelieferte Testvorlage wie unten abgebildet auf den geschlossenen Buchwippenplatten und unter die geschlossene Glasplatte.

Die Testvorlage muss dabei den oberen und unteren Rand der Buchwippe überlappen und fest an die Glasplatte angedrückt sein.

- Tippen Sie auf NÄCHSTER SCHRITT (1).

Anschließend wird das Weißabgleichergebnis wie exemplarisch unten abgebildet angezeigt.



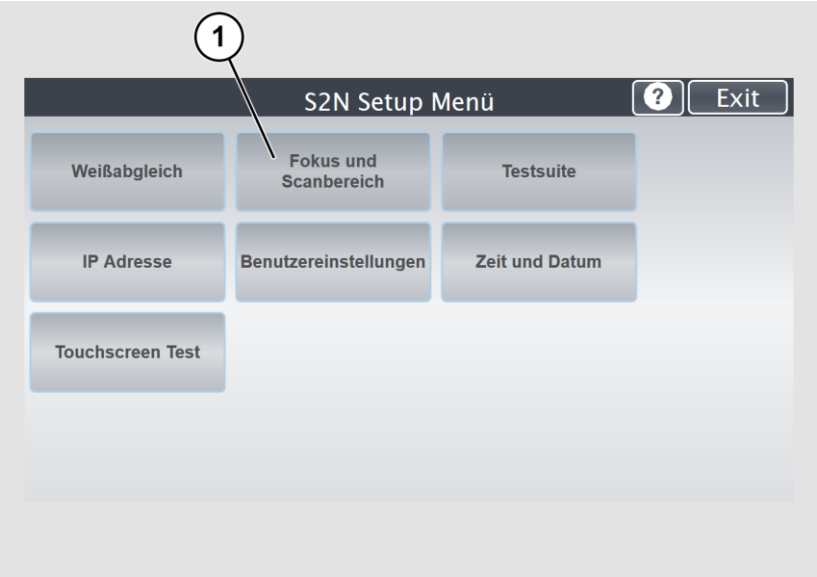
- Um die gespeicherten Daten des Weißabgleichs zu löschen, tippen Sie auf WEISSABGLEICHSDATEN LÖSCHEN. Bitte führen Sie die Prozedur nur durch, wenn kein Weißabgleich durchgeführt werden kann oder er nur fehlerhafte Ergebnisse liefert.
- Nach dem Löschen der gespeicherten Daten müssen Sie den Weißabgleich wie beschrieben erneut durchführen.
- Wenn sich bei der Durchführung des Weißabgleichs Probleme ergeben sollten, kontaktieren Sie umgehend den technischen Support der Image Access GmbH, siehe Abschnitt *Technischer Support* ab Seite 9.

Gehen Sie nach erfolgreichem Weißabgleich wie folgt vor:

- Entnehmen Sie die Testvorlage.
- Lagern Sie die Testvorlage geschützt vor Tageslicht.
- Stellen Sie sicher, dass die Testvorlage nicht beschädigt, geknickt oder verunreinigt wird.

Fokus und Scanbereich kalibrieren

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "S2N Setup Menü" auf FOKUS und SCANBEREICH (1).

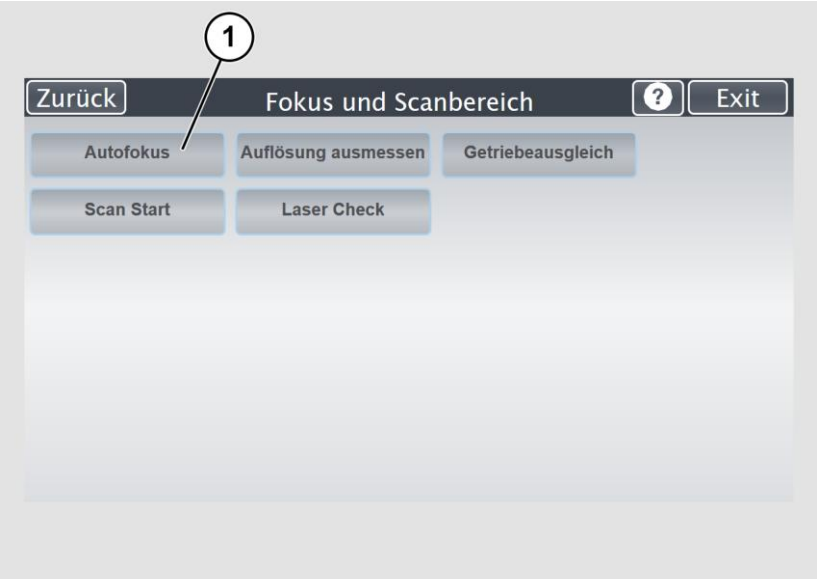


Die Bildschirmseite "Fokus und Scanbereich" wird angezeigt.

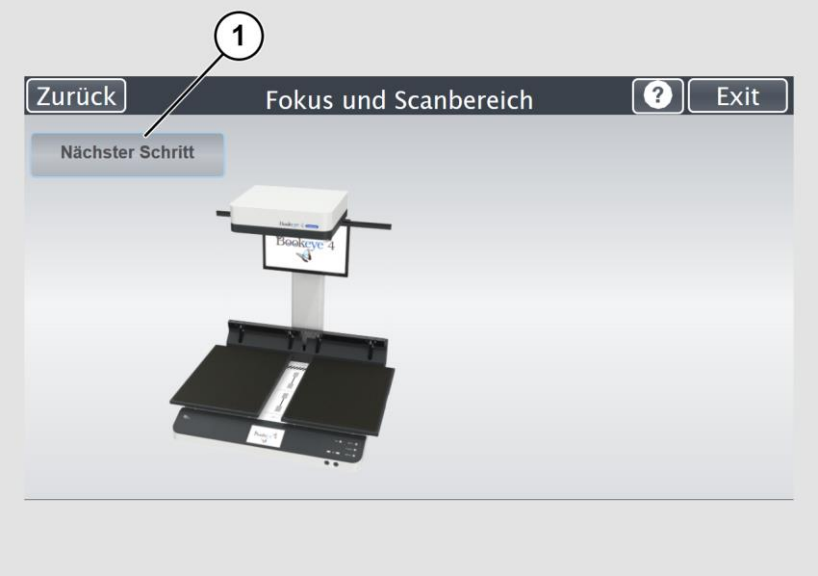
Autofokus

Diese Funktion ermittelt automatisch die Objektivposition für höchste Schärfe und beste Bildqualität.

Tippen Sie auf "AUTOFOKUS" (1).



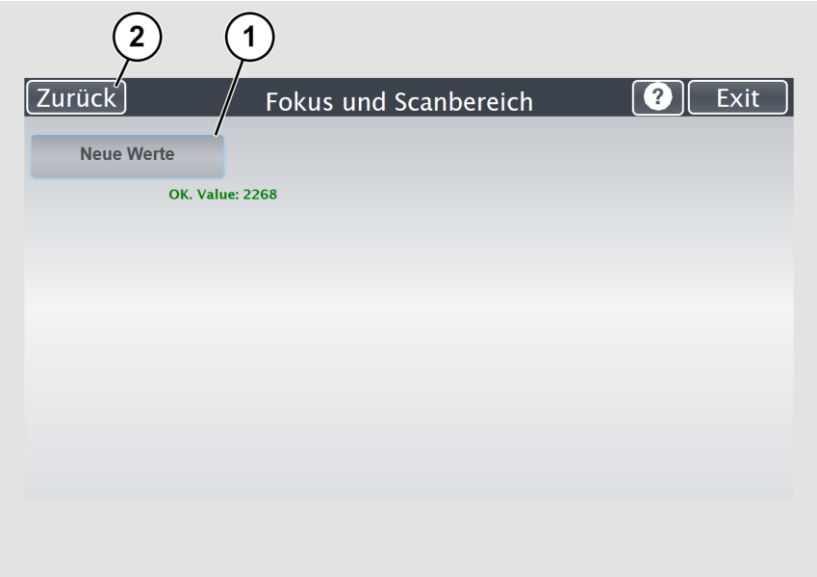
Für die Autofokus-Messung müssen die Buchwippenplatten, wie auf dem Touchscreen gezeigt, geöffnet werden.



- Heben Sie die Glasplatte (falls vorhanden) an.
- Bringen Sie die Buchwippenplatten in die untere, flache Position.
- Öffnen Sie die Buchwippen, wie am Bildschirm angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche NÄCHSTER SCHRITT (1), um die Messung zu starten.

Während der Messung leuchten die Lampen auf.

Nach Abschluss aller Messungen wird das Ergebnis im Touchscreen angezeigt.



Grün dargestellte Werte zeigen gültige Ergebnisse an.

Jeder Fehler wird in roter Schrift angezeigt, gefolgt von erläuternden Bemerkungen. Wiederholen Sie die Messung durch berühren der Schaltfläche NEUE WERTE (1).

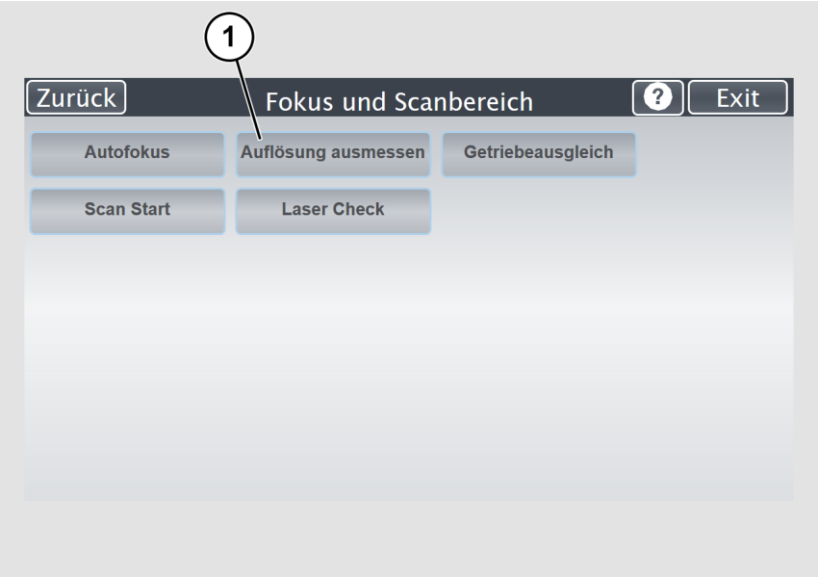
Eine Abweichung von 50 - 100 Werten bei Wiederholung der Messung ist üblich.

Durch Antippen der Schaltfläche ZURÜCK (2) wechselt der Touchscreen zur Anzeige des Menüs Fokus- und Scanbereich.

Auflösung ausmessen

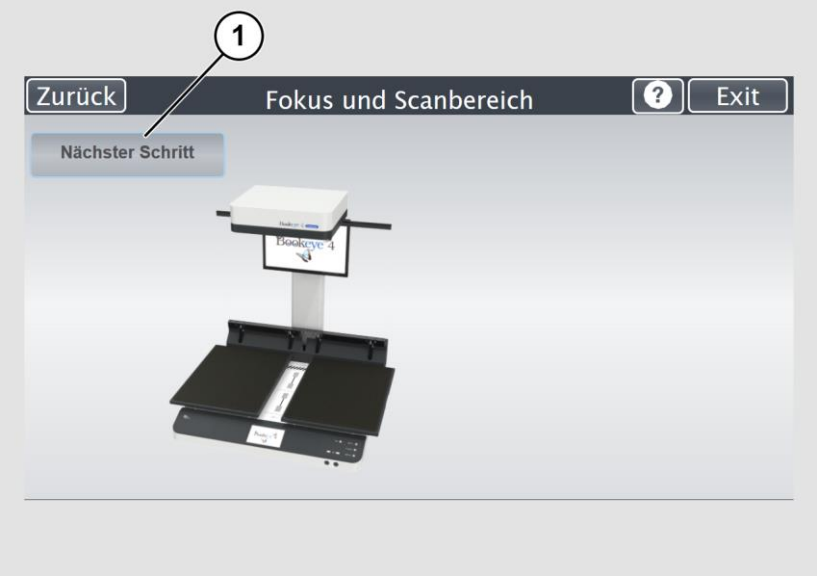
Diese Funktion misst die Auflösung der Kamera im Verhältnis zum Abstand zwischen Scanbereich und Kamera.

➢ Tippen Sie auf "AUFLÖSUNG AUSMESSEN" (1).

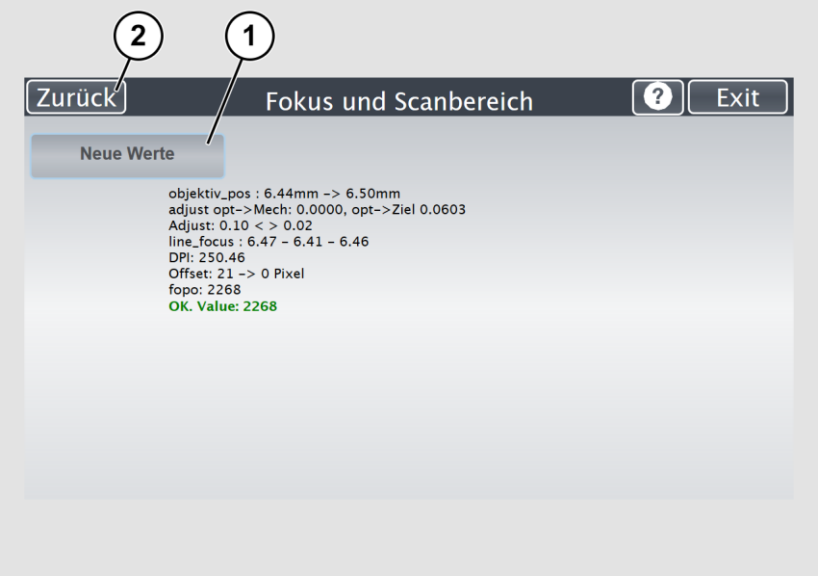


Für die DPI-Einstellung-Messung müssen die Buchwippenplatten, wie auf dem Touchscreen gezeigt, geöffnet werden.

- Heben Sie die Glasplatte (falls vorhanden) an.
- Bringen Sie die Buchwippenplatten in die untere, flache Position.
- Öffnen Sie die Buchwippen, wie am Bildschirm angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche NÄCHSTER SCHRITT (1), um die Messung zu starten.



Nach Abschluss aller Messungen wird das Ergebnis im Touchscreen angezeigt.



Grün dargestellte Werte zeigen gültige Ergebnisse an.

Jeder Fehler wird in roter Schrift angezeigt, gefolgt von erläuternden Bemerkungen. Wiederholen Sie die Messung durch berühren der Schaltfläche NEUE WERTE (1).

Durch Antippen der Schaltfläche ZURÜCK (2) wechselt der Touchscreen zur Anzeige des Menüs Fokus- und Scanbereich.

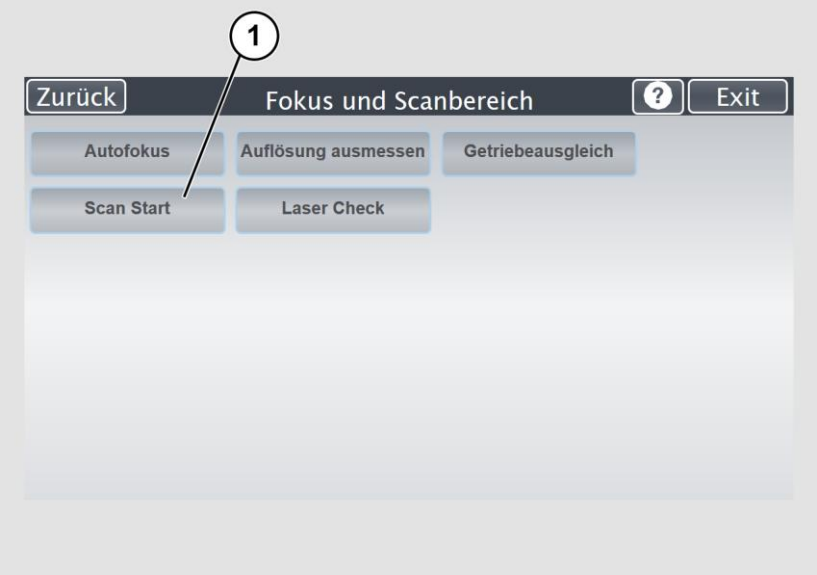
Scan Start

Diese Funktion synchronisiert die Position der CCD-Kamera und die Position der Lampen zueinander.

Das elektronische Getriebe wird mit dieser Routine verfeinert.

Der Messablauf dauert nur eine kurze Zeit.

➢ Tippen Sie auf "SCAN START" (1).



Für die Scan-Start-Messung müssen die Buchwippenplatten, wie auf dem Touchscreen gezeigt, geöffnet werden.

- Heben Sie die Glasplatte (falls vorhanden) an.
- Bringen Sie die Buchwippenplatten in die untere, flache Position.
- Öffnen Sie die Buchwippen, wie am Bildschirm angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche NÄCHSTER SCHRITT (1), um die Messung zu starten.

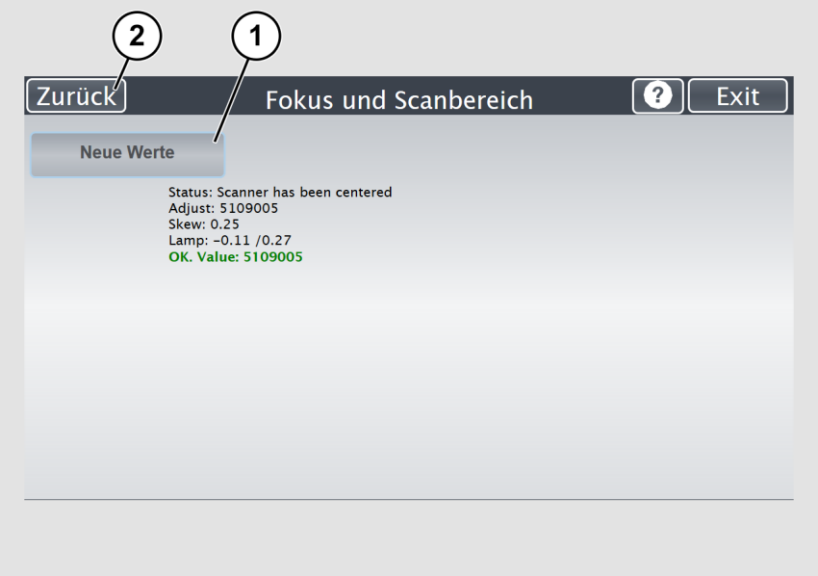
Der Ton des beweglichen Kameraspiegels ist hörbar.

Nach kurzer Zeit leuchten dann beide Lampen in der horizontalen Mitte des Scanbereichs auf.

Der Ton des beweglichen Kameraspiegels ist wieder hörbar.

Schließlich bewegt sich der Lichtbalken jeder Lampe über den Scanbereich.

Nach Abschluss aller Messungen wird das Ergebnis im Touchscreen angezeigt.



Grün dargestellte Werte zeigen gültige Ergebnisse an.

Jeder Fehler wird in roter Schrift angezeigt, gefolgt von erläuternden Bemerkungen. Wiederholen Sie die Messung durch berühren der Schaltfläche NEUE WERTE (1).

Es ist normal, dass die Messung bei jeder Wiederholung der Messung etwas andere Werte liefert.

Durch Antippen der Schaltfläche ZURÜCK (2) wechselt der Touchscreen zur Anzeige des Menüs Fokus- und Scanbereich.

Laser Check

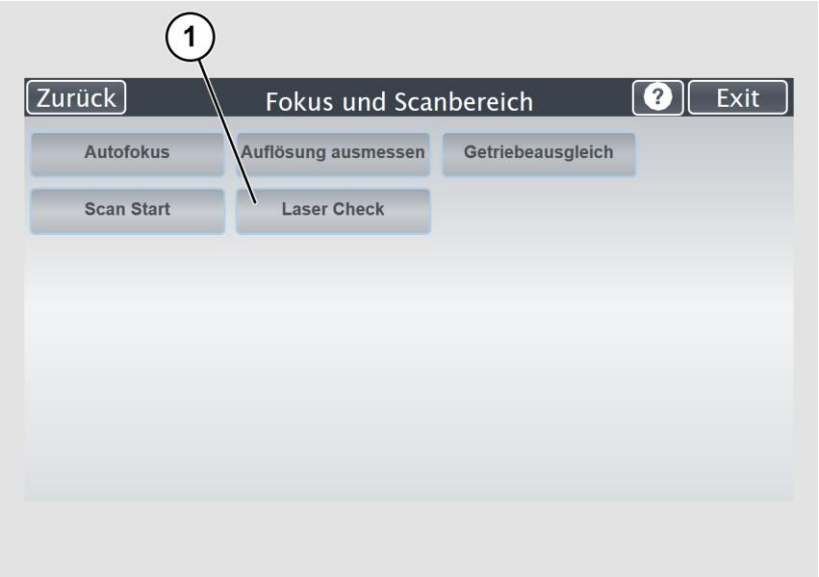
Diese Funktion überprüft die Integrität und Position der Laserlinie.

Die Funktion gibt die Schräglage und die relative Position auf ihre idealen Werte zurück und wird verwendet, um mögliche Fehlausrichtungen zu verfolgen.

Die Laserlinie wird von der Kameraelektronik verwendet, um die Kontur des Dokuments zu vermessen und die Korrektur für die Krümmung der Dokumentenbindung zu berechnen.

Der Messablauf dauert nur eine kurze Zeit.

➢ Tippen Sie auf "Laser Check" (1).

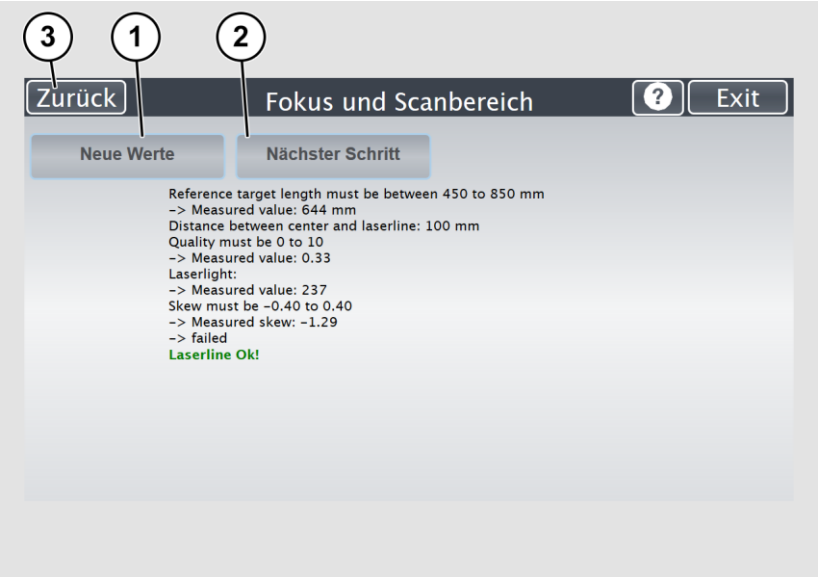


Für die Laser-Check-Messung müssen die Buchwippenplatten, wie auf dem Touchscreen gezeigt, geschlossen werden.

- Heben Sie die Glasplatte (falls vorhanden) an.
- Bringen Sie die Buchwippenplatten in die untere, flache Position.
- Schließen Sie die Buchwippen, wie am Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie kurz auf die Powertaste um die Laserlinie anzuzeigen.
- Positionieren Sie die Testvorlage BE4-Z-V2-A oder BE4-Z-V1-A, wie im Touchscreen gezeigt.
- In der Mitte jeder Längsseite ist die Testvorlage mit einer Markierung versehen.
- Die horizontale Laserlinie soll dabei in der Mitte der Schmalseiten der Testvorlage abgebildet sein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche NÄCHSTER SCHRITT (1), um die Messung zu starten.

Während der Testablauf läuft, leuchten die Lampen nicht auf.

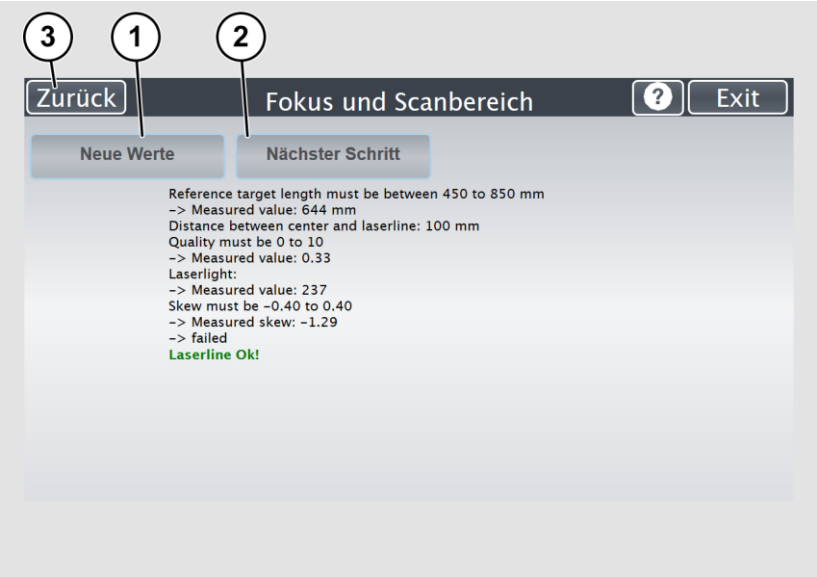
Nach Abschluss aller Messungen wird das Ergebnis im Touchscreen angezeigt.



Grün dargestellte Werte zeigen gültige Ergebnisse an.

Jeder Fehler wird in roter Schrift angezeigt, gefolgt von erläuternden Bemerkungen. Wiederholen Sie die Messung durch berühren der Schaltfläche NEUE WERTE (1).

➢ Durch Antippen der Schaltfläche ZURÜCK (2) wechselt der Touchscreen zur Anzeige des Menüs Fokus- und Scanbereich.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche NÄCHSTER SCHRITT (2), um die Messung mit der Buchwippe in V-Position durchzuführen.

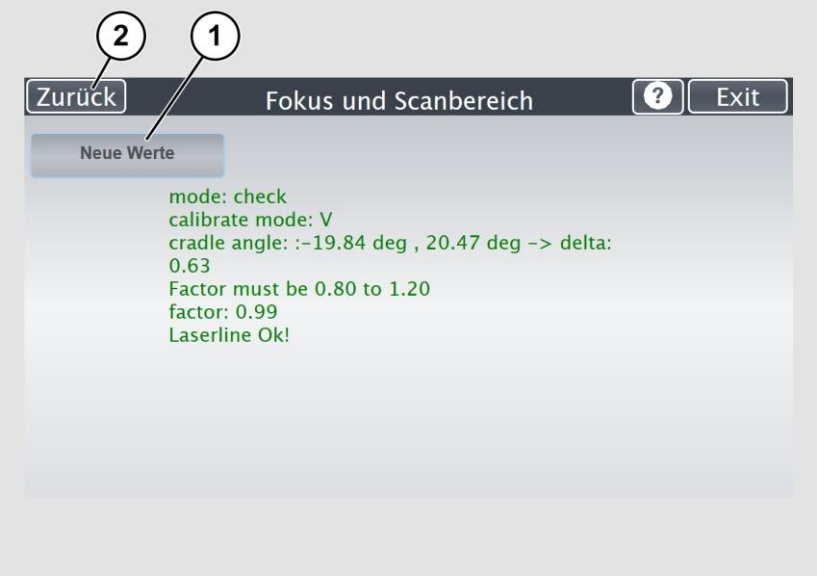
Dies ist eine optionale Messung und muss nicht jedes Mal durchgeführt werden.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche NÄCHSTER SCHRITT (1), um die Messung zu starten.

- Heben Sie die Glasplatte (falls vorhanden) an.
- Bringen Sie die Buchwippenplatten in die untere flache Position.
- Stellen Sie die Buchwippen in die V-Position.
- Platzieren Sie zwei CSTT-Targets (Rückseiten) wie auf dem Bildschirm angezeigt.

Während der Testablauf läuft, leuchten die Lampen nicht auf.

Nach Abschluss aller Messungen wird das Ergebnis im Touchscreen angezeigt.



Grün dargestellte Werte zeigen gültige Ergebnisse an.

Jeder Fehler wird in roter Schrift angezeigt, gefolgt von erläuternden Bemerkungen. Wiederholen Sie die Messung durch berühren der Schaltfläche NEUE WERTE (1).

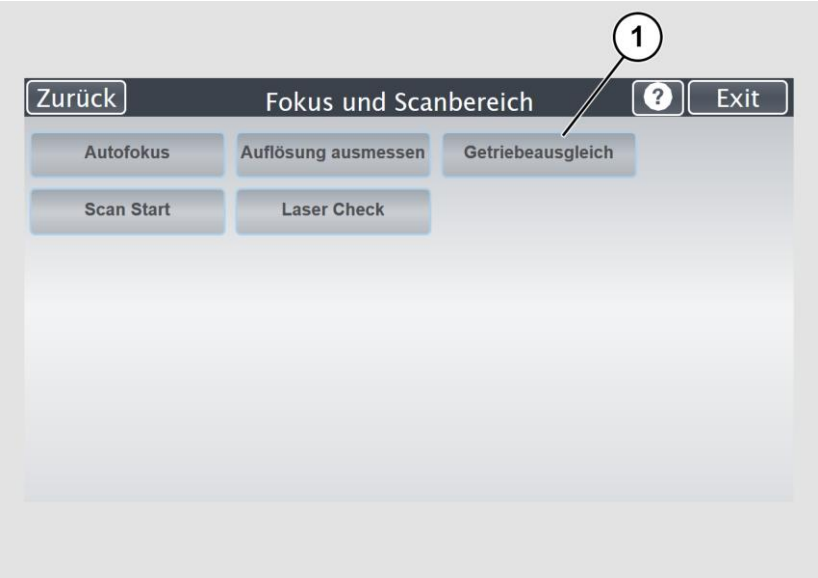
➢ Durch Antippen der Schaltfläche ZURÜCK (2) wechselt der Touchscreen zur Anzeige des Menüs Fokus- und Scanbereich.

Getriebeausgleich

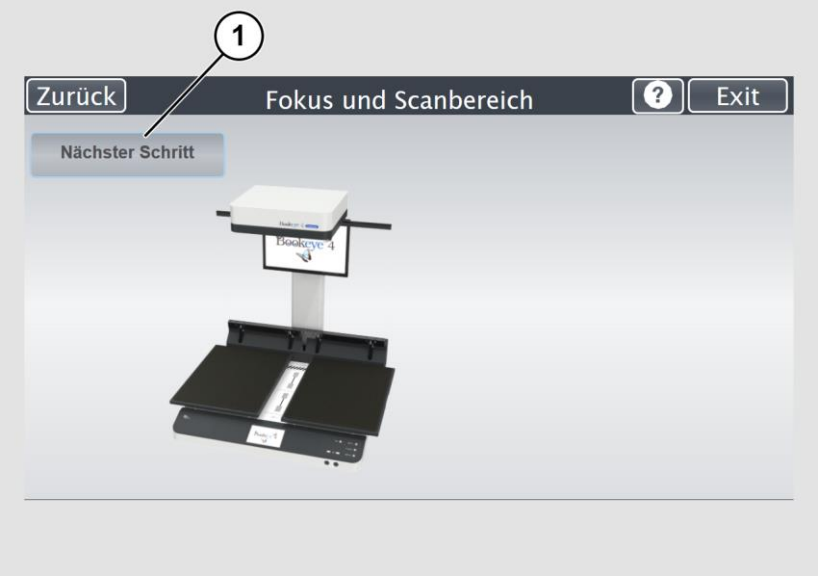
Diese Funktion führt eine Feineinstellung der Synchronisation zwischen den Lampen und der Kamera durch.

Der Messablauf dauert nur eine kurze Zeit.

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche GETRIEBEAUSGLEICH (1).



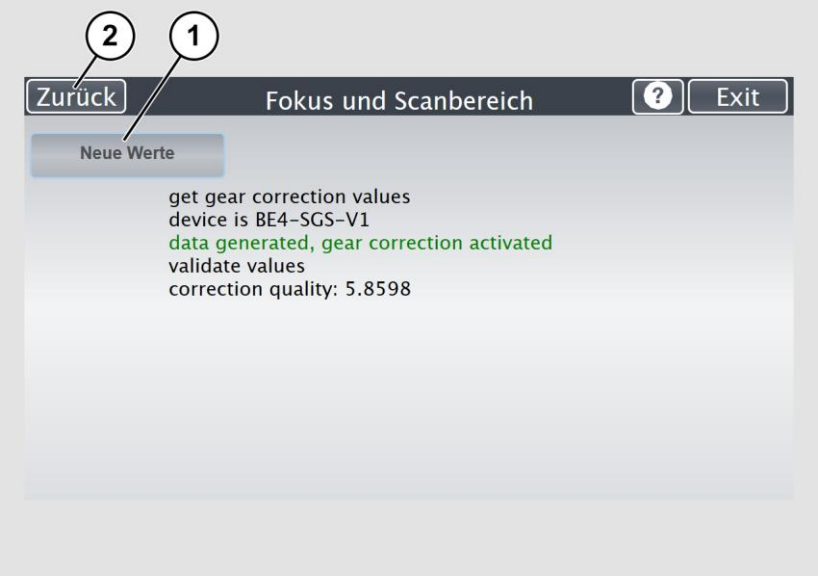
Für die Getriebeausgleich-Messung müssen die Buchwippenplatten, wie auf dem Touchscreen gezeigt, geöffnet werden.



- Heben Sie die Glasplatte (falls vorhanden) an.
- Bringen Sie die Buchwippenplatten in die untere, flache Position.
- Öffnen Sie die Buchwippen, wie am Bildschirm angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche NÄCHSTER SCHRITT (1), um die Messung zu starten.

Die Lampen leuchten auf und bewegen sich über den Scanbereich.

Nach Abschluss aller Messungen wird das Ergebnis im Touchscreen angezeigt.



Grün dargestellte Werte zeigen gültige Ergebnisse an.

Jeder Fehler wird in roter Schrift angezeigt, gefolgt von erläuternden Bemerkungen.

Wiederholen Sie die Messung durch berühren der Schaltfläche NEUE WERTE (1).

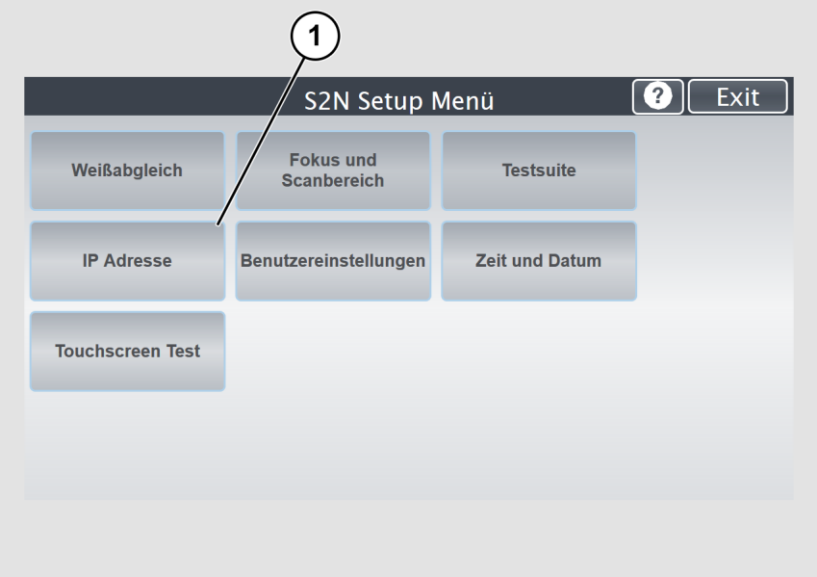
Durch Antippen der Schaltfläche ZURÜCK (2) wechselt der Touchscreen zur Anzeige des Menüs Fokus- und Scanbereich.

IP-Adressen vergeben

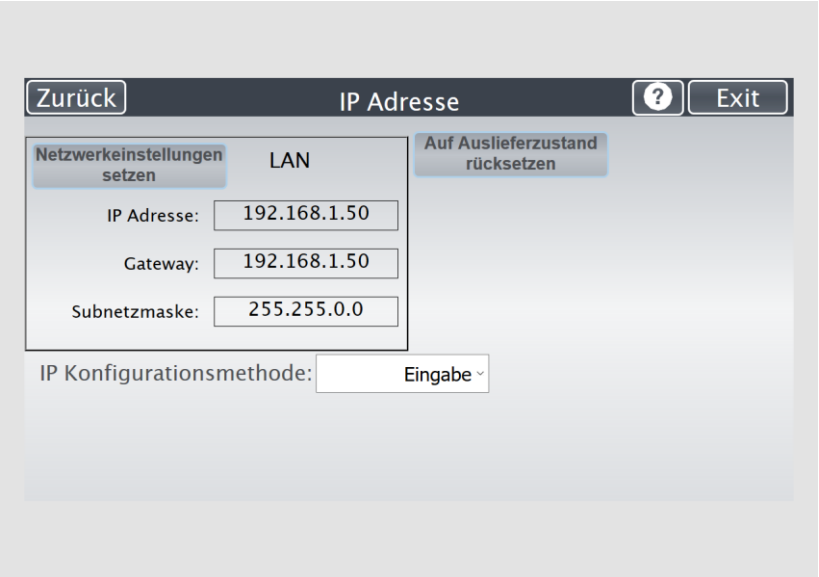
IP-Adresse manuell vergeben

Um eine IP-Adresse manuell zu vergeben, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "S2N Setup-Menü" auf IP-ADRESSE (1).

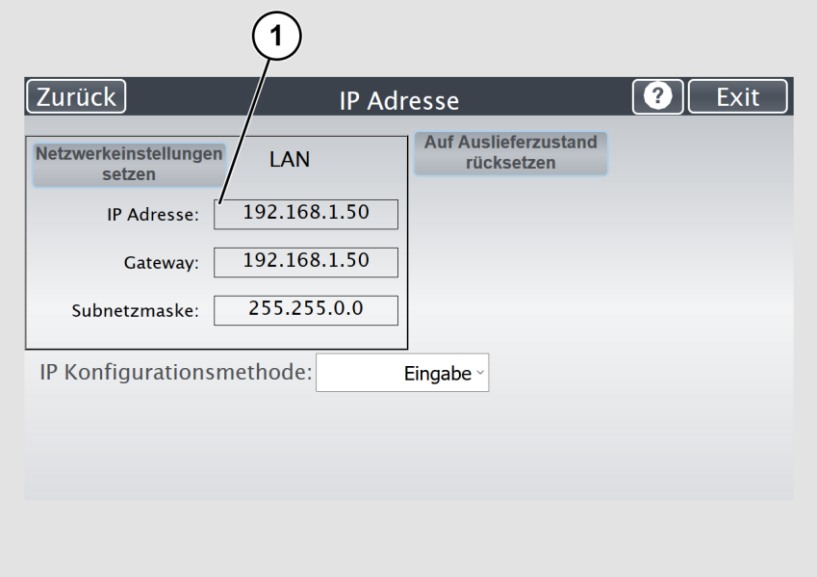


Die Bildschirmseite "IP-Adresse" wird angezeigt.



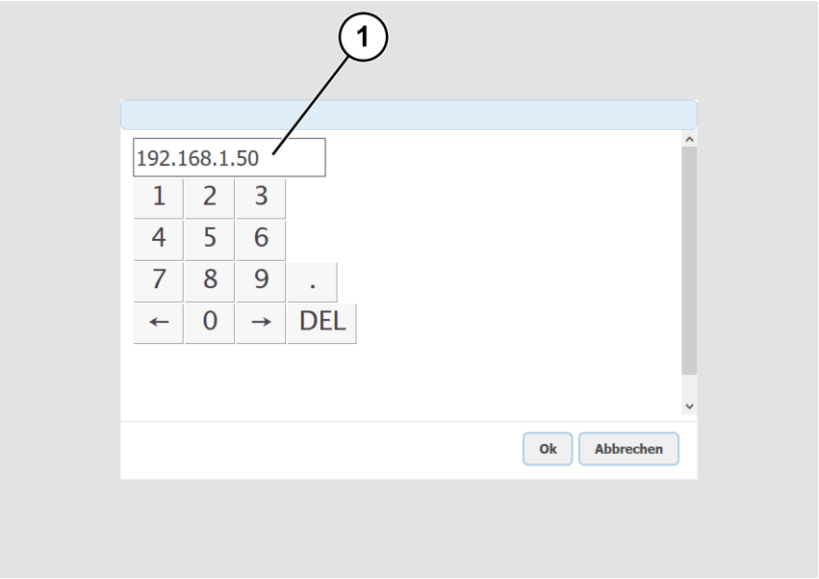
Netzwerkeinstellungen setzen:	Die vorgenommenen Netzwerkeinstellungen übernehmen
Auf Auslieferzustand rücksetzen:	Die Werkseinstellungen wieder herstellen
IP-Adresse:	Eingabefeld für die IP-Adresse
Gateway:	Eingabefeld für die Gateway-Daten
Subnetzmaske:	Eingabefeld für die Daten der Subnetzmaske
IP-Konfigurationsmethode Eingabe/DHCP:	IP-Adresse manuell oder automatisch zuweisen

➢ Tippen Sie auf das Feld "IP Adresse" (1).

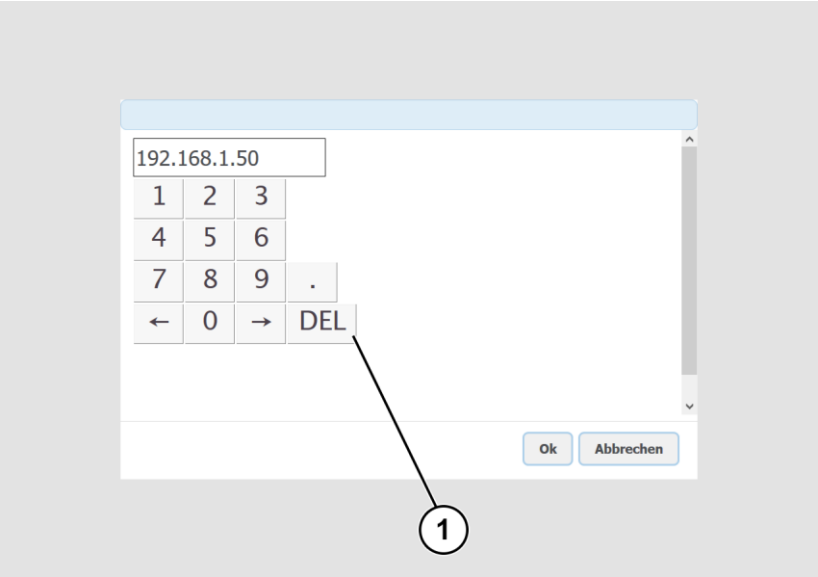


Das Fenster "IP Adresse" wird angezeigt.

➢ Geben Sie die IP-Adresse (1) ein.

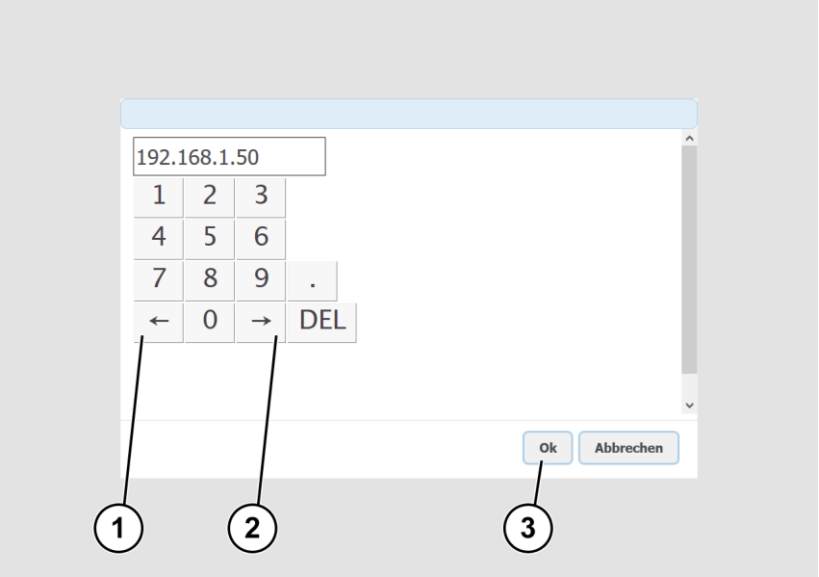


➢ Um eine Ziffer zu löschen, positionieren Sie den Cursor rechts hinter der Ziffer und tippen Sie auf DEL (1).

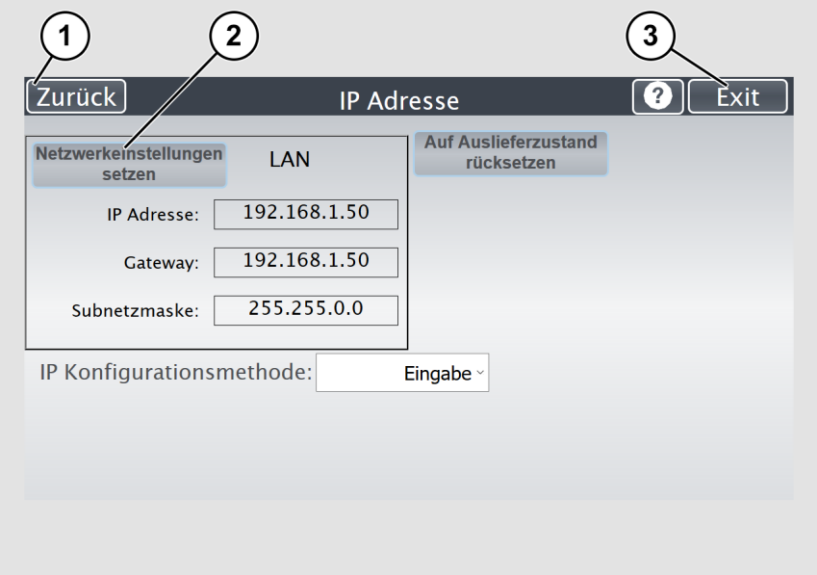


Die Pfeiltasten links (1) und rechts (2) neben der Ziffer "0" bewegen den Cursor innerhalb der gewählten Zeile.

- Um die Eingabe abzuschließen, tippen Sie auf OK (3).
- Nehmen Sie die Einstellungen für Gateway und Subnetzmaske analog vor.



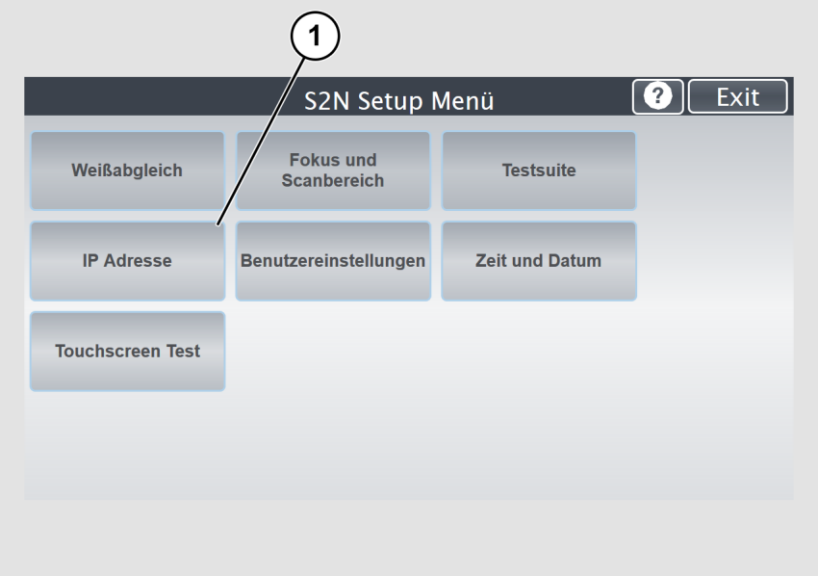
- Zum Speichern der vorgenommenen Netzwerkeinstellungen tippen Sie auf NETZWERKEINSTELLUNGEN SETZEN (2).
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (3).



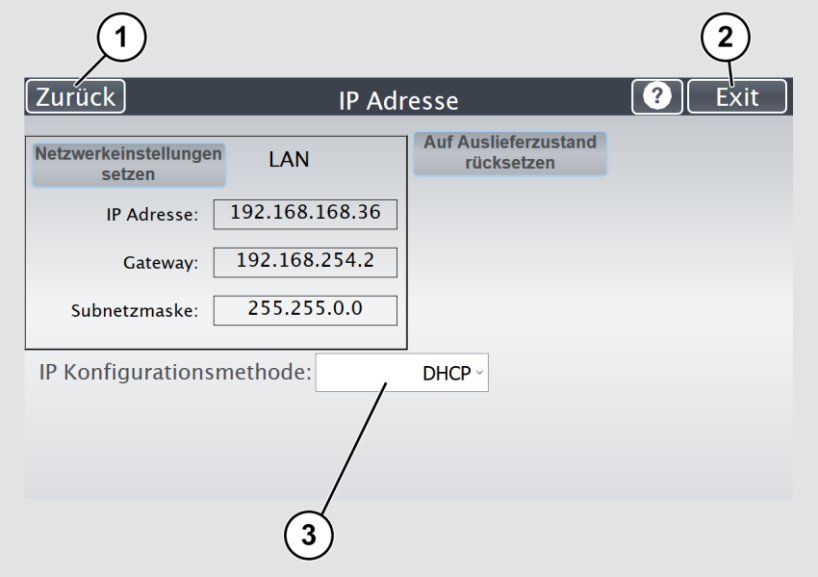
IP-Adresse automatisch vergeben

Um eine IP-Adresse automatisch zu vergeben, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "Setup-Menü" auf IP-ADRESSE (1).

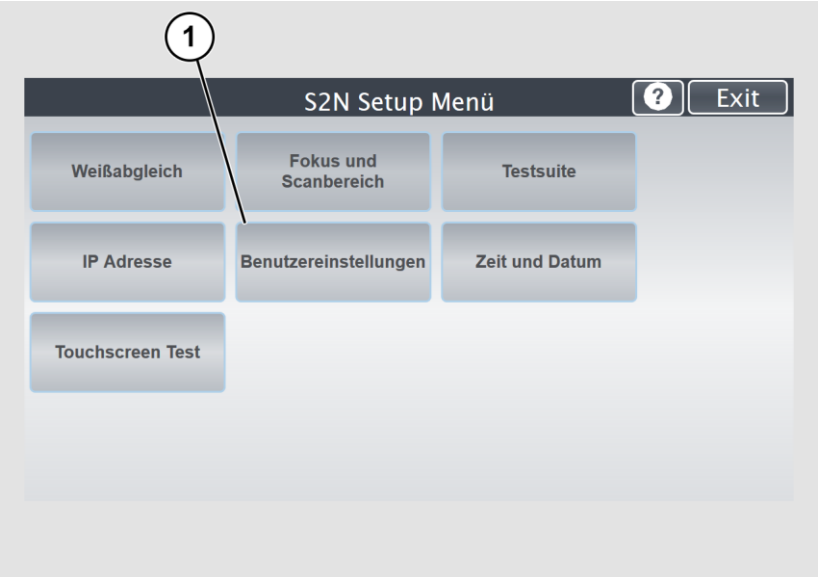


- Wählen Sie im Auswahlmenü "IP Konfigurationsmethode" den Eintrag "DHCP" (3) aus.
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (2).

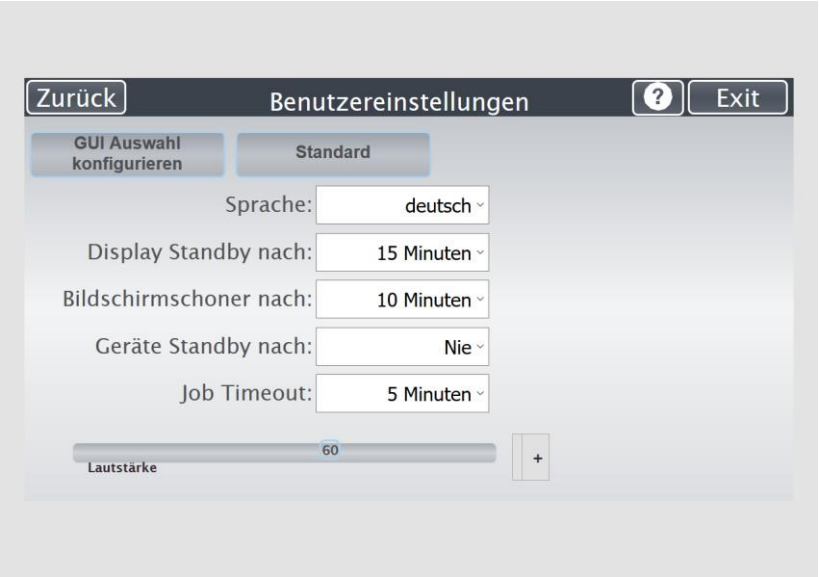


Benutzereinstellungen vornehmen

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "S2N Setup-Menü" auf BENUTZEREINSTELLUNGEN (1).



Die Bildschirmseite "Benutzereinstellungen" wird angezeigt.

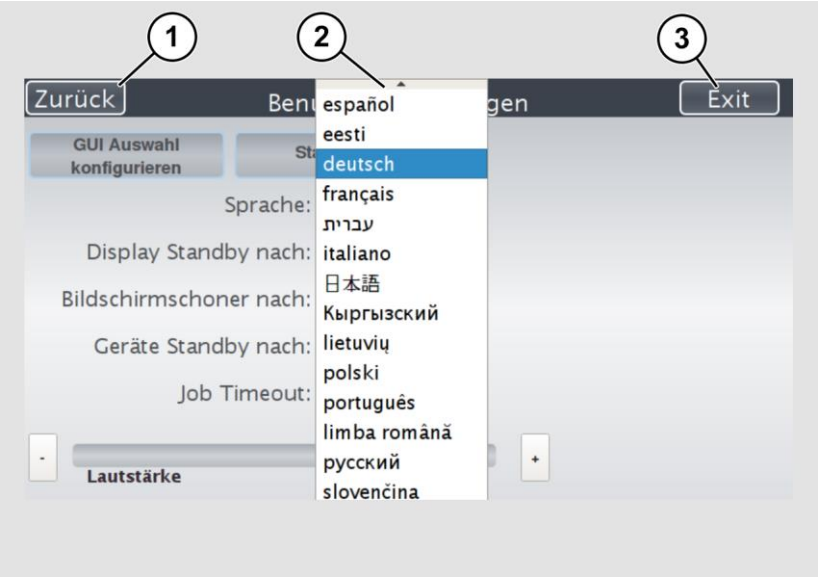


GUI Auswahl konfigurieren:	das Untermenü zum Einstellen der Applikationen im Startbild aufrufen
Standard:	die Standard-Einstellungen des Scanners wieder herstellen
Sprache:	Sprache wählen
Display Standby nach:	die Zeit der Inaktivität definieren, bis ein optionaler externer Monitor und der Touchscreen in den Standby-Betrieb wechseln
Bildschirmschoner nach:	die Zeit der Inaktivität definieren, bis der Bildschirmschoner aktiviert wird
Geräte Standby nach:	die Zeit der Inaktivität definieren, bis der Scanner in den Standby-Modus wechselt
Job Timeout	die Zeit der Inaktivität definieren, bis ein Scan-Job automatisch beendet wird.

Sprache wählen

Um die Sprache zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

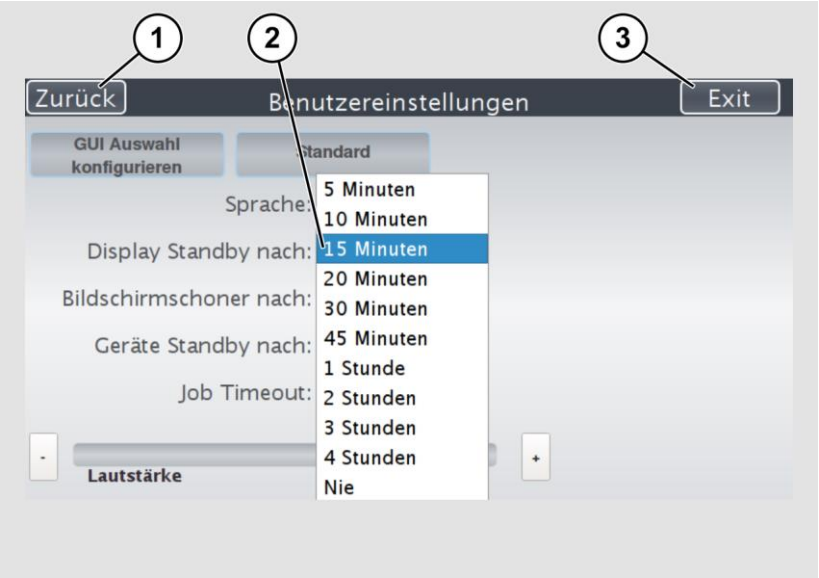
- Tippen Sie auf den Auswahlpfeil des Auswahlmenüs "Sprache", um die Liste der Sprachen anzuzeigen.
- Tippen Sie auf die gewünschte Sprache (2).
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (3).



Stand-by-Zeiten einstellen

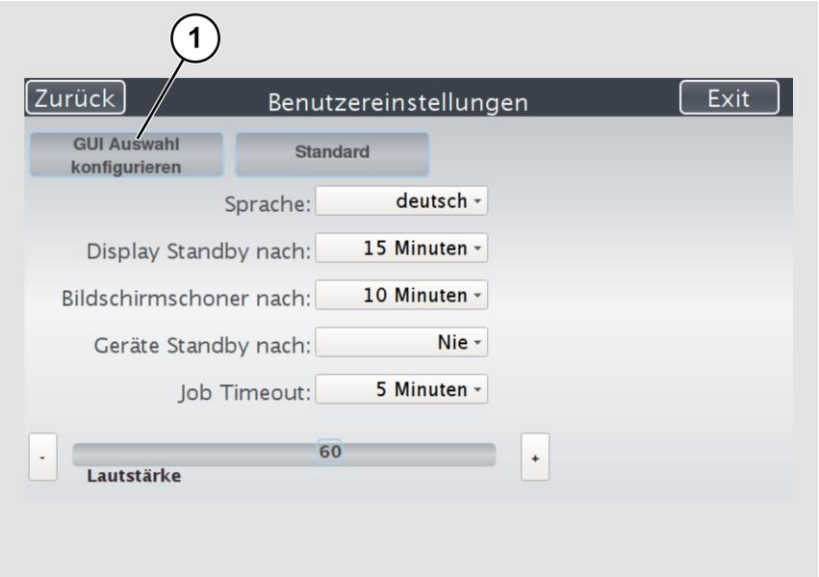
Um das Display-Stand-by einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Tippen Sie auf den Auswahlpfeil des Auswahlmenüs.
- Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag (2).
- Nehmen Sie die Einstellungen für den Bildschirmschoner und das Geräte-Stand-by analog vor.
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (3).



GUI Auswahl konfigurieren

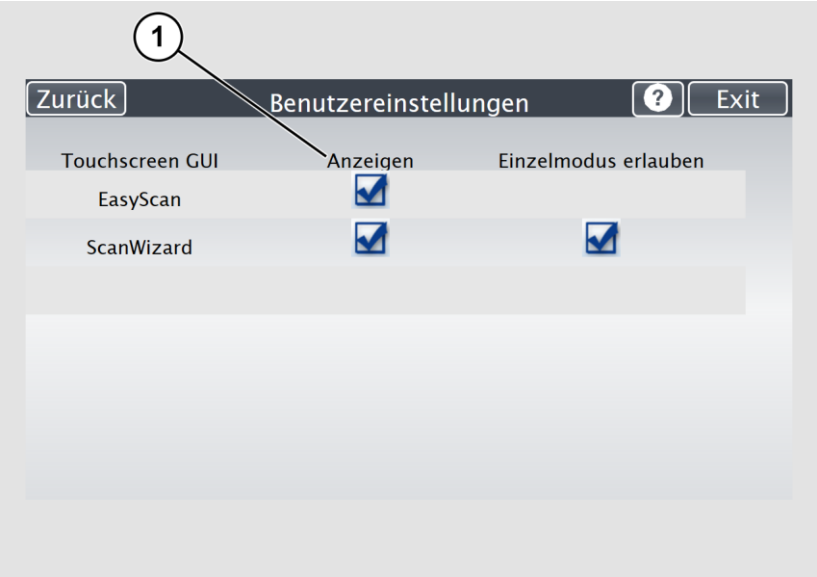
➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "Benutzereinstellungen" auf GUI AUSWAHL KONFIGURIEREN (1).



Die Bildschirmseite "GUI Auswahl konfigurieren" wird angezeigt.

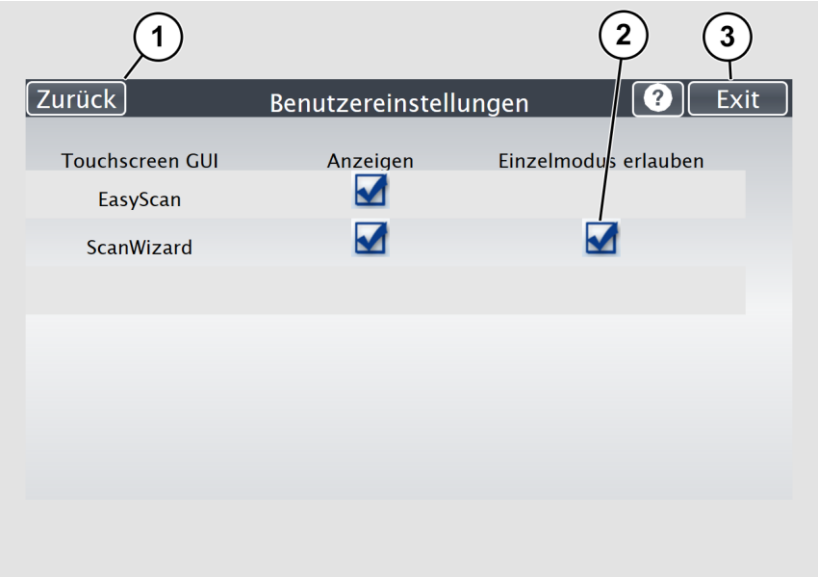
In diesem Untermenü werden die Applikationen "EasyScan" und "ScanWizard", die standardmäßig zur Auswahl stehen, angezeigt. Wenn Sie nur eine der Applikationen nach dem Systemstart angezeigt bekommen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Deaktivieren Sie unter "Anzeigen" (1) die Checkbox der jeweiligen Applikation.



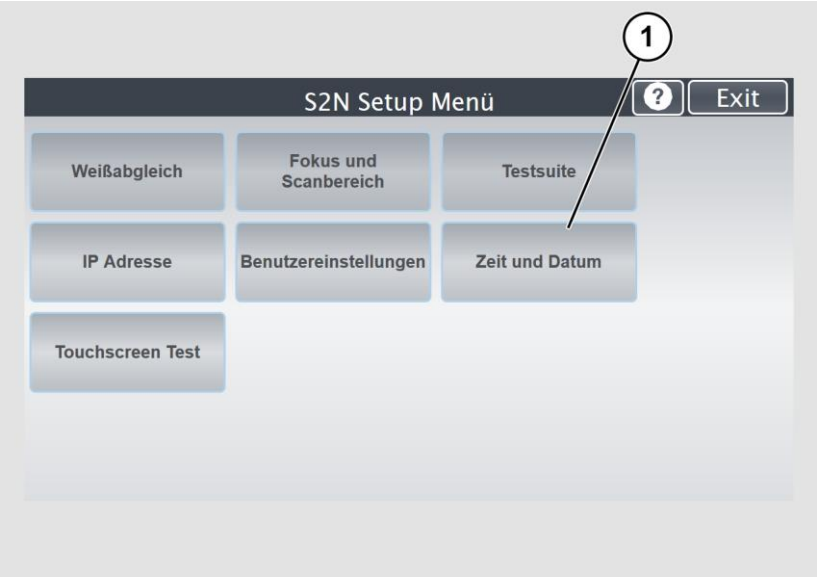
Als Standard ist der Einzelmodus (Checkbox Einzelmodus erlauben aktiviert) definiert.

- Um die Applikation im Jobmodus zu starten, deaktivieren Sie die Checkbox "Einzelmodus erlauben" (2).
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (3).



Zeit und Datum einstellen

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "S2N Setup-Menü" auf ZEIT und DATUM (1).

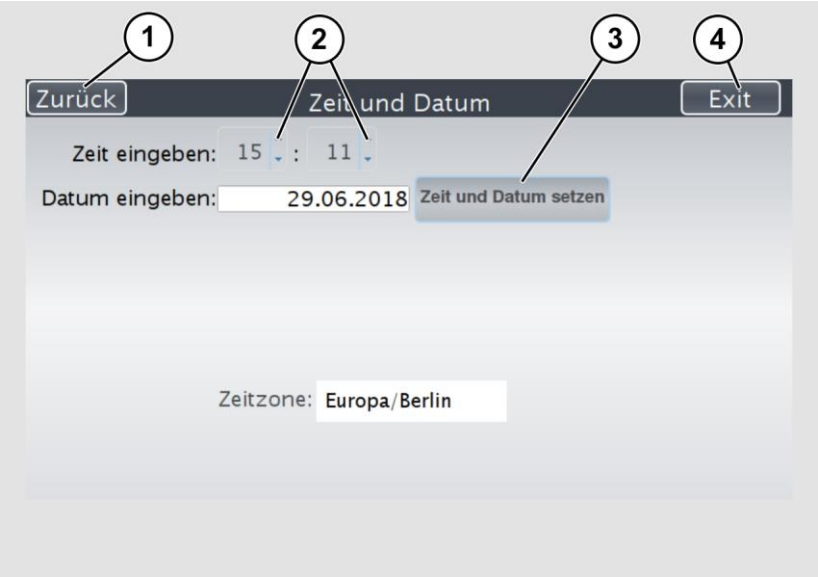


Die Bildschirmseite "Zeit und Datum" wird angezeigt.

Zeit eingeben:	Stunden und Minuten mit Pfeiltasten eingeben
Datum eingeben:	einen Kalender zum Einstellen des Datums aufrufen
Zeit und Datum setzen:	die eingestellten Werte übernehmen
Zeitzone:	eine Zeitzone wählen

Um die Zeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Tippen Sie auf das Feld "Zeit eingeben".
- Um die Zeit später einzustellen, tippen Sie auf den Pfeil nach oben (2).
- Um die Zeit früher einzustellen, tippen Sie auf den Pfeil nach unten (2).
- Um die geänderte Zeit zu speichern, klicken Sie auf ZEIT UND DATUM SETZEN (3).
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (4).



Um das Datum einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Tippen Sie auf das Feld "Datum eingeben".

Ein Kalender (3) wird angezeigt.

- Wählen Sie im Kalender (3) das entsprechende Datum.
- Um den Monat und das Jahr einzustellen, tippen Sie auf die Pfeiltasten (2, 4) oben im Kalender.
- Um den Wochentag einzustellen, tippen Sie auf den entsprechenden Tag im Kalender.
- Um das Datum zu speichern, tippen Sie auf ZEIT UND DATUM SETZEN (5).
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (6).

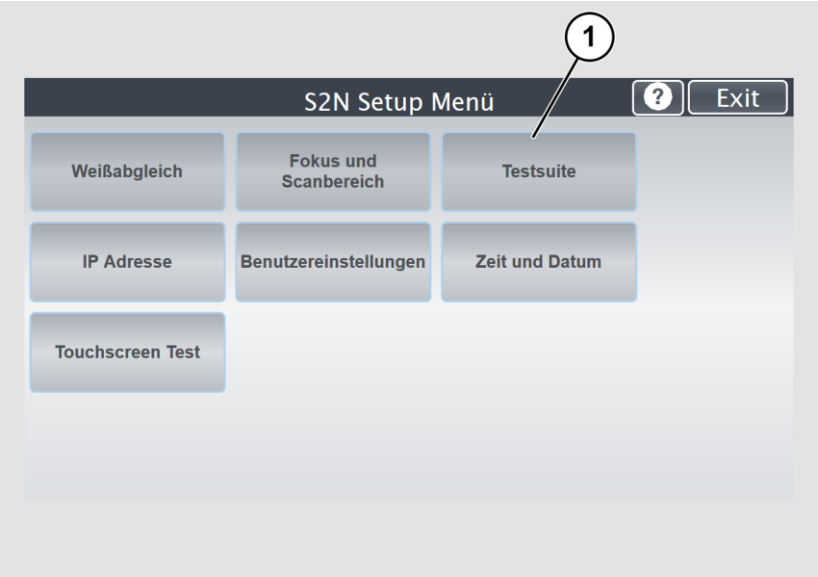
- Um die Zeitzone zu wählen, tippen Sie auf den Auswahlpfeil (4).

Eine Auswahlliste mit verfügbaren Zeitzonen wird angezeigt.

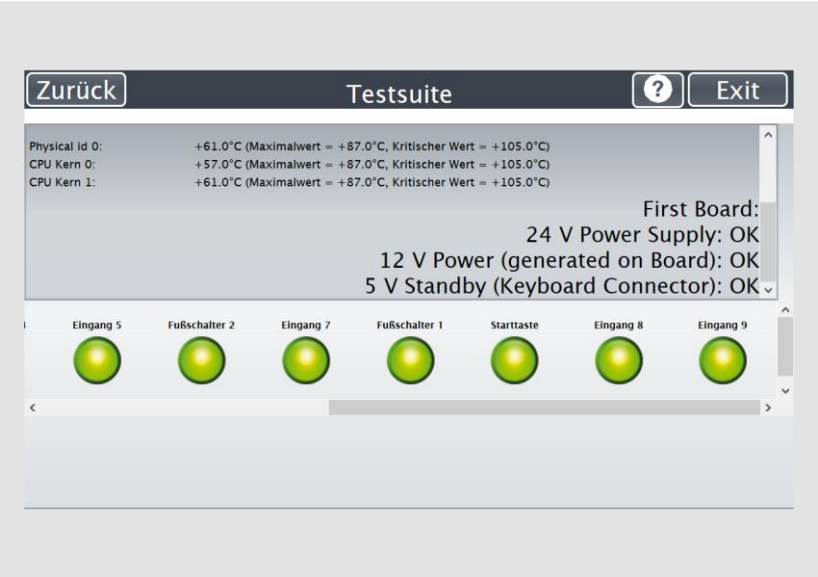
- Wählen Sie die entsprechende Zeitzone.
- Um die Zeitzone zu speichern, tippen Sie auf ZEIT UND DATUM SETZEN (2).
- Um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren, tippen Sie auf ZURÜCK (1).
- Um zur Bildschirmseite "Startbild" zurückzukehren, tippen Sie auf EXIT (3).

Test Suite ausführen

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "S2N Setup-Menü" auf TEST SUITE (1).



Die Bildschirmseite "Test Suite" wird angezeigt.

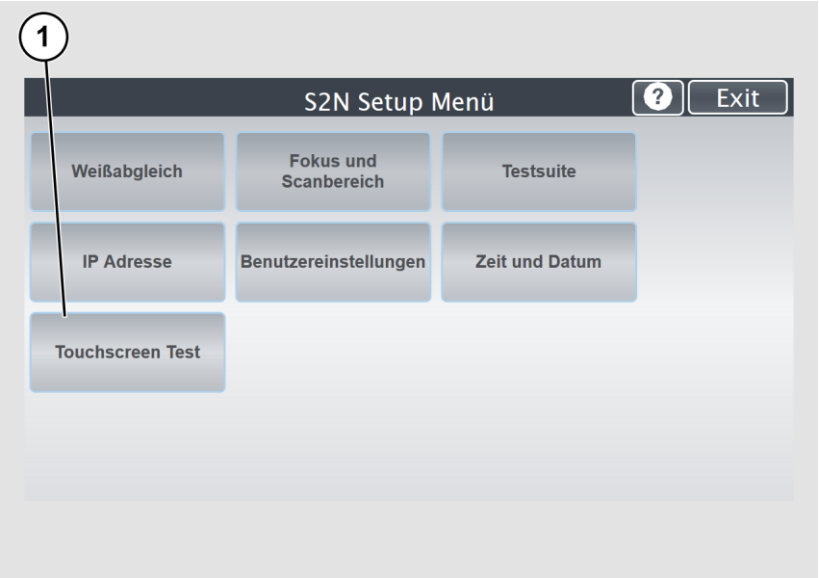


Informationen zum Mainboard:	Anzeige der aktuellen Werte für: Temperaturen von Board und CPU-Kernen, Lüfterdrehzahl, Boardspannungen.
Informationen zu den Eingängen:	Eingänge werden immer grün angezeigt.
Informationen zu Endschalter, Fußschalter und Power-Taste:	Wenn der Endschalter, Fußschalter oder die Power-Taste betätigt wird, wechselt die Anzeige von grün auf rot, solange der Schalter oder die Taste gedrückt ist.

Touchscreen Test ausführen

Um die Bildschirmseite des Touchscreens auf einwandfreie Funktion bei Berührung zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Tippen Sie auf der Bildschirmseite "Setup-Menü" auf TOUCHSCREEN TEST (1).

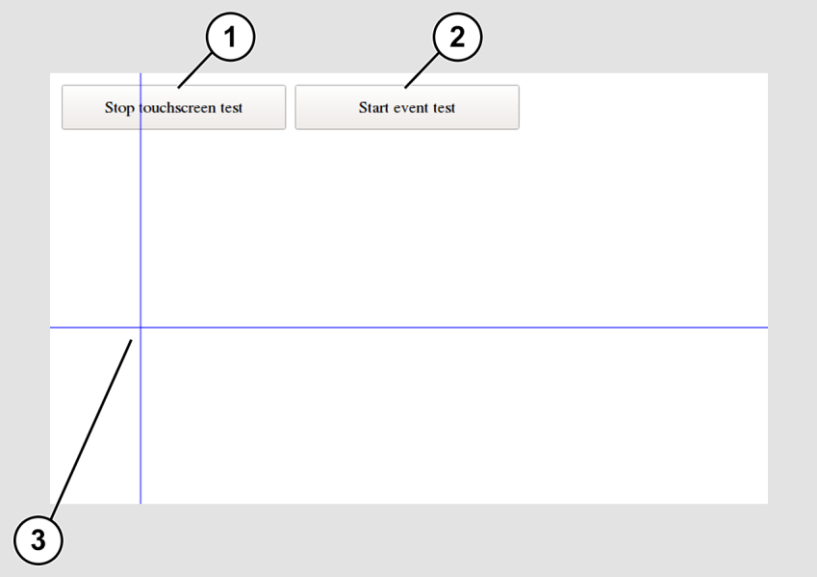


Die Bildschirmseite "Touchscreen Test" wird angezeigt.

➢ Um den Touchscreen Test durchzuführen tippen Sie mit dem Finger auf die Bildschirmseite (3).

Das Fadenkreuz muss die gleiche Position einnehmen wie der Finger.

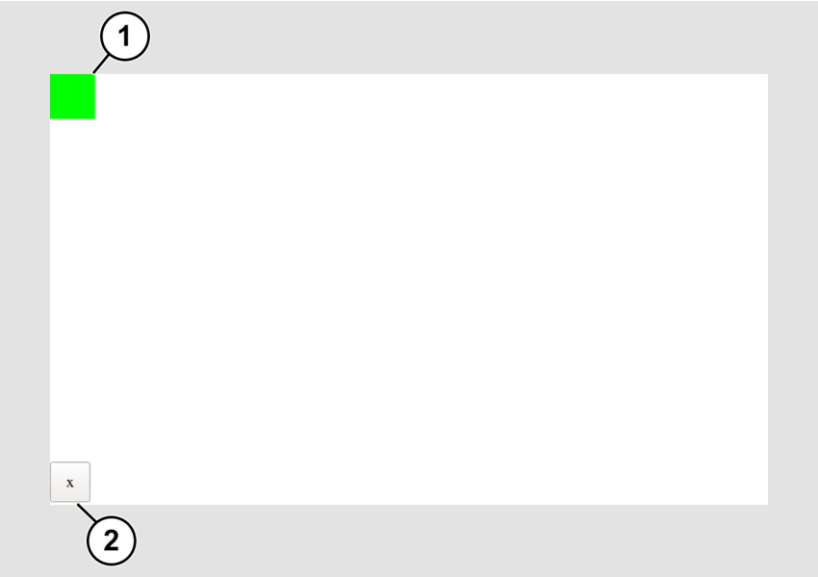
➢ Um den "Touchscreen Test" zu beenden, tippen Sie auf STOP TOUCHSCREEN TEST (1).



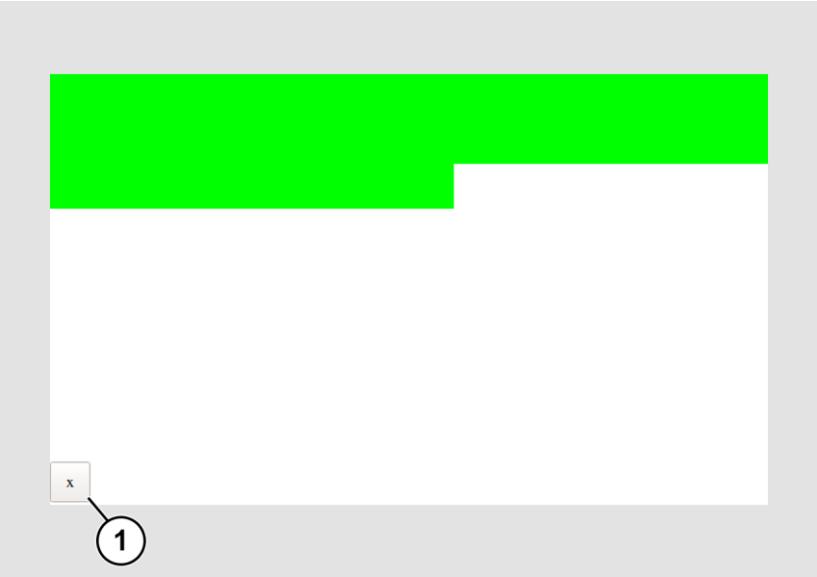
➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche START EVENT TEST (2).

Die Bildschirmseite "Event Test" wird angezeigt.

Die Schaltfläche X (2) bricht den Test ab und kehrt zum Startbildschirm "Touchscreen Test" zurück.



- Halten Sie mit dem Finger das oben links grün blinkende Rechteck (1) fest.
- Wischen Sie mit dem Finger von links oben nach rechts oben über den Touchscreen.



Dabei werden schrittweise grüne Rechtecke gezeichnet.

Diese Rechtecke markieren den Bereich, in dem der Touchscreen Test die Bewegungsereignisse erkannt hat.

- Sobald Sie oben rechts ankommen, bewegen Sie sich eine Zeile nach unten und dann wieder nach links.
- Fahren Sie mit dieser Prozedur fort bis Sie den unteren rechten Bildrand erreicht haben.

Dieser Test kann jederzeit durch Drücken der Schaltfläche X (1) abgebrochen werden.

Ist der gesamte Bildschirm grün, wird der Test automatisch beendet.

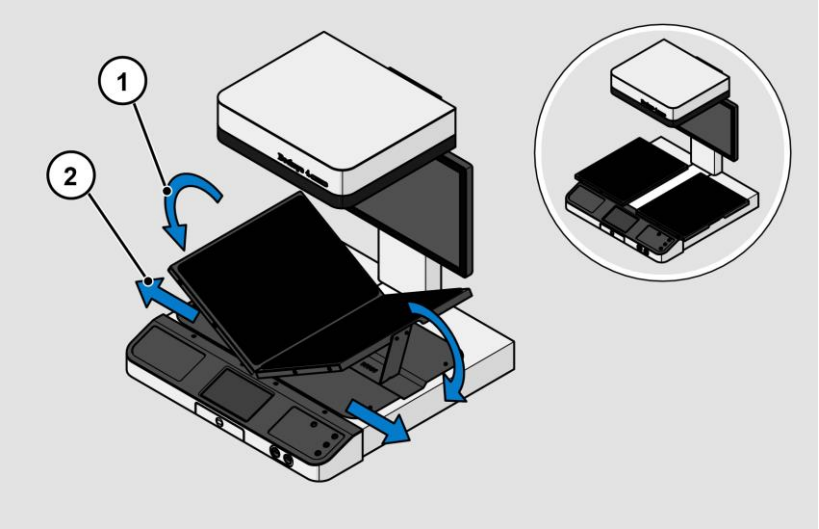
Der Startbildschirm "Touchscreen Test" erscheint.

Die Bildschirmseite "Startbild" wird angezeigt.

Buchwippe - Bookeye4 V3/V2

Der Bookeye® 4 V3/V2 ist mit einer Buchwippe ausgestattet. Die Buchwippe kann in zwei Modi verwendet werden.

Die Buchwippenplatten können horizontal auseinander geschoben werden. Der größtmögliche Abstand zwischen den Platten beträgt 85 mm. Diese Position eignet sich besonders zum Scannen von gebundenen Vorlagen.



Die Buchwippenplatten können in einem Öffnungswinkel von 120 Grad arretiert werden. Diese Position empfiehlt sich besonders beim Scannen von gebundenen, empfindlichen Büchern und Dokumenten. Der geringe Öffnungswinkel strapaziert die Buchbindung nur minimal.

Weitere Starttasten - Bookeye V2

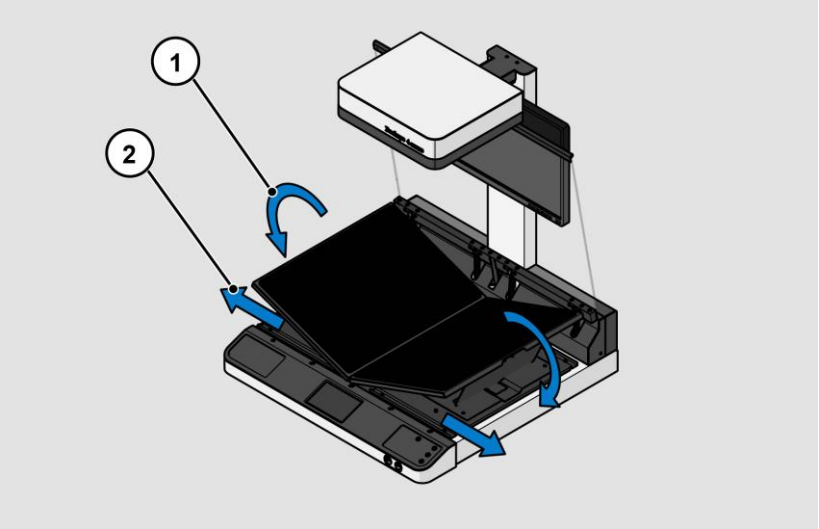
Wird der Scanner über den WVGA Touchscreen oder durch eine externe Scanapplikation gesteuert, kann die Scansequenz durch Drücken einer der vier Tasten oder durch die Scan Taste gestartet werden.

Nur bei Bookeye® 4 –V2 Scannern. An der Vorderseite der Buchwippenplatten gibt es vier zusätzliche Starttasten. Diese vereinfachen das Starten der Scansequenz, wenn Dokumente während der Scansequenz in einer flachen Position gehalten werden müssen.

Buchwippe - Bookeye4 V1A

Der Bookeye® 4 V1A verfügt über eine motorisierte Buchwippe, die elektromotorisch in der Höhe verstellt werden kann. Die Buchwippe kann in zwei Modi verwendet werden.

- Entweder in flacher Position (2) mit einem Öffnungswinkel von 180 Grad



- oder in V-Position (1) mit einem Öffnungswinkel von 140 Grad.

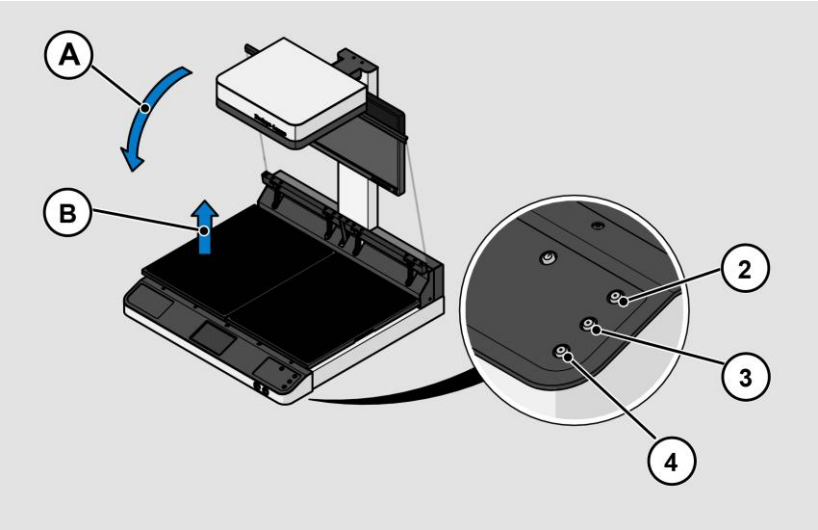
Die V-Position ist empfehlenswert beim Scannen von empfindlichen, historischen Büchern und Dokumenten. Der Öffnungswinkel zwischen den Buchwippenplatten beträgt 140 Grad.

Die Buchwippenplatten werden durch Stützen in der V-Position gehalten.

Die Buchwippenplatten können sowohl in der flachen als auch in der V-Position horizontal auseinander geschoben werden.

Bedienung der motorisierten Buchwippe - Bookeye4 V1A

Die Cradle LockTaste

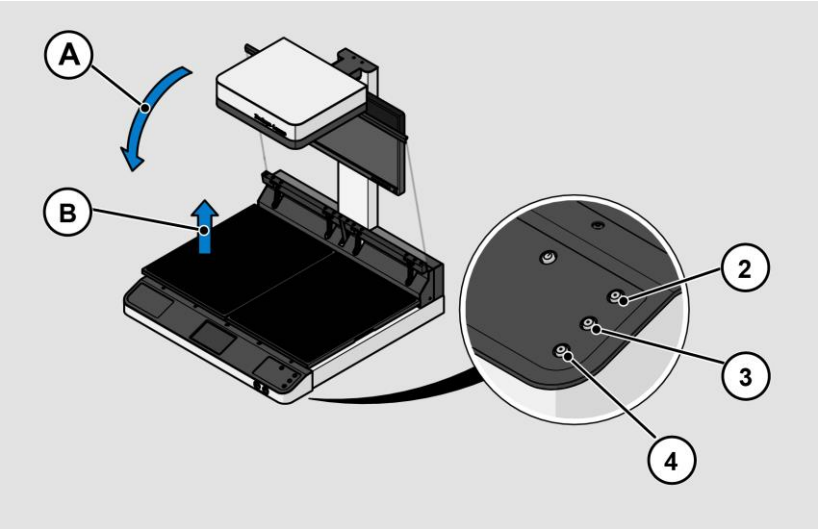


Mit der Cradle Lock Taste (4) wird die automatische Verriegelung der Glasplatte im abgesenkten Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Die Farbe der Tastenbeleuchtung signalisiert den Modus.

Beleuchtung	Funktion
Aus:	Die Taste ist nicht beleuchtet, die automatische Verriegelung ist ausgeschaltet.
Blau:	Leuchtet die Taste Blau, dann ist die automatische Verriegelung aktiviert.
Rot:	Leuchtet die Taste Rot, dann ist die automatische Verriegelung aktiviert und die Glasplatte wird in der geschlossenen Position gehalten.

Die „Cradle Up / Cradle Down“ Tasten



Um die Buchwippenplatten (B) in die gewünschte Position zu bringen, drücken und halten Sie

- die Cradle Up Taste (2), um die Buchwippenplatten anzuheben,
- die Cradle Down Taste (3), um die Buchwippenplatten abzusenken.

In Abhängigkeit von dem Gewicht des aufgelegten Dokuments, z.B. ein Katalog oder umfangreiche Bücher, startet das Anheben der Buchwippenplatten auf der Seite mit der geringeren Last.

Während die Buchwippen bewegt werden, wechselt die Tastenbeleuchtung von Blau zu Rot.

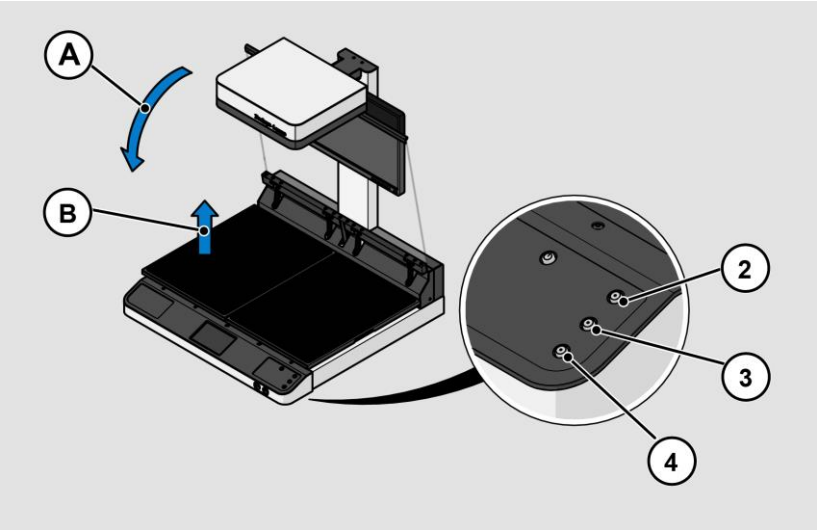
Beim Loslassen der Taste wechselt die Beleuchtung von Rot zu Blau.

Wenn die Buchwippenplatten die maximale Höhe erreicht haben, stoppt der Motor.

ⓘ Sind die Buchwippenplatten beim Absenken unbelastet, muss der Bediener leichten Druck auf die Buchwippenplatten ausüben während er die Cradle Down Taste (3) gedrückt hält.

Funktionen der Glasplatte - Bookeye4 V1A

Allgemeine Information



Aus Sicherheitsgründen ist die Kraft, mit der die Glasplatte (A) aus der abgesenkten Position angehoben wird, begrenzt.
Halten Sie Abstand zum Schwenkbereich der Glasplatte, um jedes Verletzungsrisiko zu vermeiden.

Positionen der Glasplatte

Transportposition

Bei der Auslieferung des Scanners ist die Glasplatte (A) in der vollständig geöffneten Position durch zwei Transportsicherungen (Gummipuffer) gesichert.

Die Transportsicherungen befinden sich an der Unterseite des Kamerahalses.

Sie halten die Glasplatte während des Transports in der geöffneten Position.

- Drehen Sie die Transportsicherungen im Gegenuhrzeigersinn, um sie zu lösen. Ein Werkzeug wird dazu nicht benötigt. Verschieben Sie die Transportsicherungen ein wenig in Richtung zum Kamerakopf.
- Drehen Sie die Transportsicherungen dann im Uhrzeigersinn, um sie an der neuen Position zu befestigen

Vollständig geöffnet

An der Unterseite des Kamerahalses befinden sich vier Gummipuffer. Die beiden vorderen Gummipuffer sind Transportsicherungen.

Die beiden hinteren Gummipuffer begrenzen den Öffnungswinkel der Glasplatte und schützen damit den TFT-Monitor vor Beschädigung.

Die Position der Gummipuffer muss gelegentlich überprüft und eingestellt werden.

- Verwenden Sie zum Lösen der Gummipuffer einen Inbusschlüssel, Größe 4 mm.
- Lösen Sie die Gummipuffer und verschieben Sie sie so, dass der Abstand zwischen der Glasplatte und der unteren Kante des Monitorgehäuses mindestens fünf Millimeter beträgt.
- Befestigen Sie die Gummipuffer anschließend wieder mit dem Inbusschlüssel.

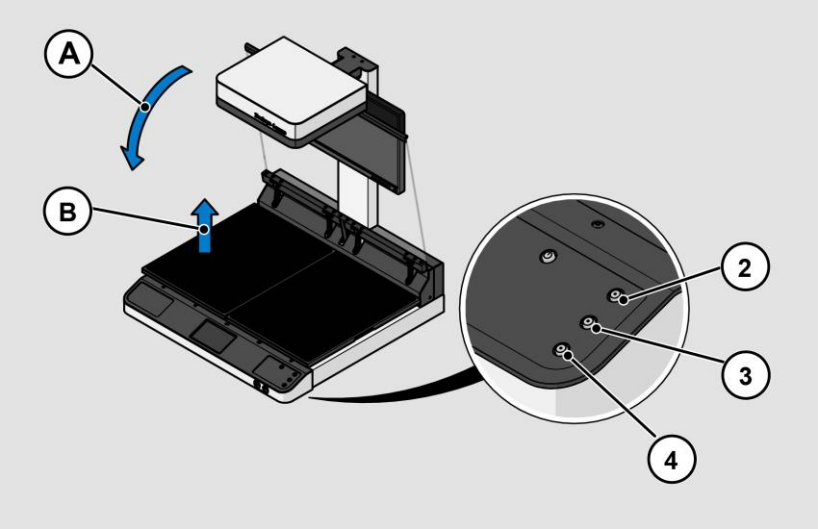
45-Grad Position

Das Öffnen der Glasplatte kann durch den Benutzer in einem Öffnungswinkel von 45 Grad gestoppt werden.

Die Glasplatte wird in dieser Position gehalten.

In der 45-Grad Position können zu scannende Dokument gewechselt oder bei gebundenen Vorlagen die Seiten umgeblättert werden.

Bedienungsmodi der Glasplatte - Bookeye4 V1A



Der Bookeye® 4 V1A hat zwei Bedienmodi, die in Verbindung mit der Glasplatte (A) gesteuert werden:

- Manueller Modus
- Automatik Modus.

Modus auswählen

Der Scanner startet in dem Bedienmodus, der vor dem Abschalten aktiviert war. Um zwischen den Modi zu wechseln, drücken und halten Sie die Cradle Lock Taste (4) solange gedrückt, bis die Cradle Up (2) und Cradle Down (3) Tasten blinken.

Wenn beide Tasten Blau blinken, ist der Automatik Modus aktiviert. Wenn beide Tasten Rot blinken, ist der Manuelle Modus aktiviert. Die aktuelle Einstellung für den Bedienmodus wird zusätzlich kurz (circa zwei Sekunden) auf dem Touchscreen angezeigt.

Ist der Automatik Modus aktiviert, startet der Scanvorgang mit dem Verriegeln der Glasplatte. In der Setupebene User kann die Verzögerung zwischen dem Verriegeln und dem Start des Scanvorgangs eingestellt werden. Es ist empfehlenswert, vor dem Start eines Scanjobs den Manuellen Modus zu wählen.

Manueller Modus

Im Manuellen Modus signalisiert die Farbe der Cradle Lock Taste (4) nur, ob die automatische Verriegelung der Glasplatte aktiviert (Blau) oder deaktiviert (Rot) ist.

Die Glasplatte wird in der geschlossenen Position gehalten bis

- ein Scanvorgang gestartet und beendet wurde oder
- die Cradle Lock Taste gedrückt und die automatische Verriegelung deaktiviert wurde.

Automatischer Modus

Zur Erhöhung der Produktivität ist der Automatik Modus empfehlenswert. Der Automatik Modus unterscheidet sich vom Manuellen Modus in einem Detail. Nach dem Schließen der Glasplatte und der automatischen Verriegelung startet der Scanvorgang mit den zuvor definierten Einstellungen.

- Positionieren Sie das zu scannende Dokument.
- Zum Aktivieren des Automatischen Modus drücken und halten Sie die Cradle Lock Taste (4) bis die Tasten Cradle Up (2) und Cradle Down (3) blinken und blau leuchten.

Im Automatischen Modus entriegelt die Glasplatte automatisch nach jedem Scanvorgang und die Glasplatte wird in die 45-Grad Position gehoben.

Wiederherstellung

Festplatte / Solid State Disk Softwarefehler

Das Dateisystem und das Linux-Betriebssystem eines Scan2Net-Scanners sind sehr robust und fehlertolerant. Das Dateisystem ist in der Lage, sich selbst zu reparieren, auch wenn das System während eines Festplattenschreibvorgangs die Stromversorgung verliert, was mit ziemlicher Sicherheit auch jeden Computer auf Windows-, Android- oder MAC-Betriebssystem-Basis beschädigen würde. Dennoch kann es unter bestimmten Umständen vorkommen, dass die Scan2Net Linux-Software auf der HD/SSD beschädigt wird. Unerwartete Stromausfälle, hartes Abschalten über den Hauptnetzschalter ohne vorheriges kontrolliertes Herunterfahren und andere unerwartete Unterbrechungen des Betriebssystems können zu dieser Art von Störungen führen. Darüber hinaus stellt jede unkontrollierte Unterbrechung einer Firmware-Update-Prozedur oder anderer Funktionen, bei denen auf den Hauptspeicher (HD oder SSD) geschrieben wird, ein potenzielles Risiko für die Unversehrtheit der Firmware auf der HD/SSD dar. Das Scan2Net-Betriebssystem eines jeden WideTEK®- oder Bookeye®-Scanners ist Linux basiert und obwohl es sehr selten vorkommt, kann Linux wie jedes andere Betriebssystem beschädigt werden, egal ob es sich dabei um ein Windows, Android, Mac oder ein anderes Betriebssystem handelt.

Wenn das Linux-Betriebssystem oder andere Teile der HD/SSD beschädigt sind, besteht nach wie vor keine Notwendigkeit, die HD/SSD zu ersetzen, zumindest nicht vor der einmaligen Durchführung des Wiederherstellungsverfahrens. Diese Prozedur ist ähnlich mit den notwendigen Prozeduren, um ein Windows-, Android- oder Apple-Betriebssystem wieder in einen früheren Zustand zu versetzen.

Wiederherstellen der HD/SSD auf den werkseitigen Auslieferungszustand

In einem Scan2Net®-Scanner wird zu bestimmten Zeiten ein Abbild des Scan2Net-Linux auf der Wiederherstellungspartition gespeichert. Das Abbild wird zum Zeitpunkt der Herstellung erzeugt, als auch zu allen Zeiten, in denen eine HD/SSD ausgetauscht werden musste.

Vorbereitungen zur Wiederherstellung einer HD/SSD

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die für das Netzwerk gültige IP-Adresse, das Subnetz und das Gateway des Scanners kennen oder den Netzwerkadministrator zur Verfügung stehen haben.
- Melden Sie sich im Image Access Customer Service Portal unter http://portal.imageaccess.de an und erhalten Sie die neueste Firmware für Ihr Gerät.

Schritt	Aktion
1	Wenn noch möglich, schalten Sie den Scanner entweder über den Touchscreen oder über die aktuell verwendete Scan2Net-Anwendung oder durch Drücken der Powertaste am Gehäuse des Scanners aus. Andernfalls schalten Sie den Scanner am Hauptnetzschalter des Scanners aus.

Prozesses der Wiederherstellung einer HD/SSD

Vergewissern Sie sich, dass der nachfolgende Prozess nicht durch einen Hard-Shutdown oder einen Stromausfall unterbrochen wird. Wenn dieser Prozess unterbrochen wird, ist ein Verlust der Wiederherstellungspartition möglich, so dass die HD/SSD physisch ersetzt werden muss.

Der folgende Prozess kann vom Benutzer nicht beeinflusst werden.

Wiederherstellungsprozedur 1

Das Wiederherstellungsverfahren ist ein einfacher, mehrstufiger Prozess.

Schritt	Aktion
2.1 - Scanner mit Wiederherstellungsschlüssel	Warten Sie, bis der Scanner heruntergefahren ist, und schließen Sie dann den Wiederherstellungsschlüssel "Recovery" an den DB9-Anschluss, auf der Rückseite des Scanners, an.
2.2 - Scanner mit STOP-Taste	Warten Sie, bis der Scanner heruntergefahren ist.
3 - Alle Scanner	Vergewissern Sie sich, dass die Hauptstromversorgung eingeschaltet ist.
4.1 - Scanner mit Wiederherstellungsschlüssel	Schalten Sie den Scanner über die Powertaste ein.
4.2 - Scanner mit STOP-Taste	Drücken und halten Sie die rote STOP Taste (1) vor dem Einschalten! Schalten Sie den Scanner über die Power Taste (2) ein. Hinweis: Während des Einschaltvorgangs muss die rote STOP Taste (1) so lange gedrückt und gehalten werden, bis rote Taste dauerhaft aufleuchtet!

Schritt	Aktion
5 - Alle Scanner	Die Wiederherstellung beginnt sofort. Sie ersetzt den beschädigten Inhalt der Scan2Net-Linux-Partition durch den Inhalt der Wiederherstellungspartition. Dieser Vorgang dauert etwa 10 - 15 Minuten. Am Ende fährt der Scanner automatisch in den Bereitschaftsmodus herunter.
6 - Alle Scanner	Warten Sie, bis der Scanner in den Bereitschaftsmodus heruntergefahren ist.
7 - Alle Scanner	Schalten Sie den Scanner via Hauptnetzschalter aus.
8 - Scanner mit Wiederherstellungsschlüssel	Ziehen Sie den Wiederherstellungsschlüssel aus dem Stecker auf der Rückseite des Scanners heraus.
9 - Alle Scanner	Schalten Sie den Scanner via Hauptnetzschalter ein.
10 - Alle Scanner	Schalten Sie den Scanner über die Powertaste ein.

Durch diesen Vorgang gehen alle Anmeldedaten des Netzwerks verloren.
Wichtig: Die Standard-IP-Adresse wurde auf die werkseitige Standardeinstellung 192.168.1.50 zurückgesetzt!

➢ Um Ihre ursprüngliche Netzwerkkonfiguration wieder einzurichten, folgen Sie bitte den Anweisungen des Kapitels "IP-Adressen vergeben" in dieser Setup-Anleitung zu Ihrem Scanner.

Wiederherstellungsprozedur 2 - Scanner-Firmware aktualisieren

Schritt	Aktion
11	Falls die aktuell installierte Firmware des Scanners nicht die neueste Version ist, verbinden Sie sich mit dem Scanner über einen Webbrowser.
12	Wählen Sie "Gerät einrichten".
13	Melden Sie sich unter "Poweruser" mit "Poweruser" für Benutzername und Passwort an.
14	Wählen Sie "Updates & Uploads".
15	In "Update Scanner Firmware" aktualisieren Sie den Scanner mit der Firmware-Version, die Sie zuvor vom Customer Service Portal heruntergeladen haben.

Wiederherstellungsprozedur 3 - Anpassungen

Schließlich ist es vielleicht notwendig, ein paar Anpassungen vorzunehmen.

Hinweis: Alle Scanner erfordern, dass Sie mindestens einen neuen Weißabgleich durchführen.

- Beginnen Sie mit dem Weißabgleich und führen Sie alle eventuell zusätzlichen Vorgänge wie hier in der Setup-Anleitung im Kapitel "Setup durchführen" beschrieben durch.

Ende der Wiederherstellungsprozedur.

Wartung

ⓘ Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gehäuseinnere eindringt.

Touchscreen

Der Touchscreen kann mit einem Mikrofasertuch gereinigt werden.

Schalten Sie vor der Reinigung des Touchscreens den Bookeye® 4 aus und bringen Sie den Hauptschalter in die Stellung 0.

Oberflächen

Reinigen Sie die Oberflächen des Scanners mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch (empfehlenswert ist z. B. ein Mikrofasertuch).

Buchwippen - Bookeye

ⓘ Die Auflagen auf den Buchwippen dürfen nur trocken gereinigt werden!

Verwenden Sie einen Staubsauger, um Staub und Partikel von den Matten zu entfernen.

Reparatur

ⓘ Der Bookeye® 4 Scanner enthält keine Teile oder Komponenten, die durch den Benutzer repariert werden können.
Alle Reparaturen am Bookeye® 4 Scanner dürfen nur durch geschulte Servicetechniker durchgeführt werden

Technische Daten

Bookeye® 4 V3 Optisches System

Maximaler Scanbereich	390 × 480 mm (15.3 × 18.9 ")
Scanner Auflösung	400 × 400 dpi (600 × 600 dpi[1])
Pixelgröße	9,3 × 9,3 µm
Minimale Dokumentengröße	100 × 100 mm (4 × 4 Zoll)
Kamera	CCD Kamera 45.000 Pixel (22.500 Farbe, 22.500 SW)
Farbtiefe	16 Bit Graustufen 48 Bit Farbe [1]
Scanausgabe	24 Bit Farbe[1], 8 Bit Graustufen Bitonal, Halbton
Dateiformate	Multipage PDF (PDF/A) und TIFF, JPEG, JPEG 2000, PNM, PNG, BMP, TIFF (Raw, G3, G4, LZW, JPEG), AutoCAD DWF, JBIG, DjVu, DICOM, PCX, Postscript, EPS, Raw data

[1] Optional nur für bestimmte Scanner-Modelle verfügbar.

Bookeye® 4 V2 Optisches System

Maximaler Scanbereich	460 × 620 mm (18 × 24,4 Zoll)
Scanner Auflösung	400 × 400 dpi (600 × 600 dpi [1])
Pixelgröße	9,3 × 9,3 µm
Minimale Dokumentengröße	100 × 100 mm (4 × 4 Zoll)
Kamera	CCD Kamera 45.000 Pixel (22.500 Farbe, 22.500 SW)
Farbtiefe	16 Bit Graustufen 48 Bit Farbe [1]
Scan Modi	24 Bit Farbe[1], 8 Bit Graustufen, Bitonal, Halbton
Dateiformate	Multipage PDF (PDF/A) und TIFF, JPEG, JPEG 2000, PNM, PNG, BMP, TIFF (Raw, G3, G4, LZW, JPEG), AutoCAD DWF, JBIG, DjVu, DICOM, PCX, Postscript, EPS, Raw data

[1] Optional nur für bestimmte Scanner-Modelle verfügbar.

Bookeye® 4 V1A Optisches System

Maximaler Scanbereich	635 x 850 mm (25 x 33,5 Zoll)
Scanner Auflösung	600 × 600 dpi
Pixelgröße	9,3 × 9,3 µm
Minimale Dokumentengröße	100 × 100 mm (4 × 4 Zoll)
Kamera	CCD Kamera 45.000 Pixel 22.500 Farbe, 22.500 SW
Farbtiefe	48 Bit Farbe 16 Bit Graustufen
Scan Modi	24 Bit Farbe, 8 Bit Graustufen, Bitonal, Halbton
Dateiformate	Multipage PDF (PDF/A) und TIFF, JPEG, JPEG 2000, PNM, PNG, BMP, TIFF (Raw, G3, G4, LZW, JPEG), AutoCAD DWF, JBIG, DjVu, DICOM, PCX, Postscript, EPS, Raw data

Beleuchtung

Lichtquelle	Weiße LEDs, geprüft gemäß IEC 62471
Aufwärmzeit	keine
Temperaturdrift	keine
UV / IR Strahlung	keine
Lebensdauer	50.000 Stunden (typ.)

Elektrische Spezifikation

Externes Netzteil

Spannung	100–240 Vac
Frequenz	47–63 Hz
Einschaltstrom	120 A max. / 264 Vac
Wirkungsgrad	85 %
Umgebungstemperatur	0 ... +65 °C
Luftfeuchtigkeit	20...80 % RH, nicht kondensierend
ECO Standard	CEC Level VI

Scanner

Spannung	24 Vdc
Strom	Max. 5 A

Leistungsaufnahme Bookeye® 4 V3

Ruhemodus	≤ 0,5 W
Stand-by	2,5 W
Scanbereit, Monitor an	75 W
Scannen	130 W

Leistungsaufnahme Bookeye® 4 V2

Ruhemodus	≤ 0,5 W
Stand-by	2,5 W
Scanbereit, Monitor an	75 W
Scannen	130 W

Leistungsaufnahme Bookeye® 4 V1A

Ruhemodus	≤ 0,5 W
Stand-by	2,5 W
Betriebsbereit	75 W
Scannen	130 W

Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V3

Abmessungen, Buchwippen geschlossen (H x B x T)	780 x 500 x 580 mm (31 x 19,7 x 22,9 Zoll)
Abmessungen, Buchwippen geöffnet (H x B x T)	780 x 595 x 580 mm (31 x 23,4 x 22,9 Zoll)
Gesamtgewicht d. Scanners, betriebsbereit	31 kg (68 lb.)

Transportbox Bookeye® 4 V3

Abmessungen der Transportbox (H × B × T)	720 × 900 × 630 mm (28,5 × 35,4 × 24,8 Zoll)
Abmessungen der Transportbox (versandfertig) (H × B × T)	850 x 900 x 630 mm (33,4 × 35,4 × 24,8 Zoll)
Gewicht der Transportbox	10 kg (22 lb.)
Gesamtgewicht, versandfertig	45 kg (99 lb.)

Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V2

Abmessungen, Buchwippen geschlossen (H × B × T)	780 × 670 × 670 mm (30,7 × 26,4 × 26,4 Zoll)
Abmessungen, Buchwippen geöffnet (H × B × T)	780 × 765 × 670 mm (30,7 × 30,2 × 26,4 Zoll)
Gesamtgewicht d. Scanners, betriebsbereit	41 kg (90 lb.)

Transportbox Bookeye® 4 V2

Abmessungen der Transportbox (H × B × T)	1010 × 810 × 930 mm (39,8 × 31,9 × 36,6 Zoll)
Gewicht der Transportbox	39 kg (86 lb.)
Gesamtgewicht, versandfertig	86 kg (189 lb.)

Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V2 Professional Archive

Abmessungen, Buchwippen geschlossen (H × B × T)	780 × 670 × 740 mm (30,7 × 26,4 × 29,1 Zoll)
Abmessungen, Buchwippen geöffnet (H × B × T)	780 × 765 × 740 mm (30,7 × 30,2 × 29,1 Zoll)
Gesamtgewicht d. Scanners, betriebsbereit	57,5 kg (126 lb.)

Transportbox Bookeye® 4 V2 Professional Archive

Abmessungen der Transportbox (H × B × T)	1010 × 810 × 930 mm (39,8 × 31,9 × 36,6 Zoll)
Gewicht der Transportbox	44 kg (97 lb.)
Gesamtgewicht, versandfertig	104 kg (229 lb.)

Abmessungen und Gewicht Bookeye® 4 V1A

Abmessungen, Buchwippen geschlossen (H x B x T)	1.100 × 880 × 855 mm (43,3 × 34,6 × 33,7 Zoll)
Abmessungen, Buchwippen geöffnet (H x B x T)	1.100 × 1000 × 855 mm (43,3 × 39,4 × 33,7 Zoll)
Gesamtgewicht d. Scanners, betriebsbereit	77 kg (170 lb.)

Transportbox Bookeye® 4 V1A

Abmessungen der Transportbox (H × B × T)	1270 × 1020 × 1030 mm (50 × 40,2 × 40,6 Zoll)
Gewicht der Transportbox	69 kg (152 lb.)
Gesamtgewicht, versandfertig	146 kg (321 lb.)

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur beim Betrieb	+5 bis +40 °C
Lagerungstemperatur	0 bis +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80% (nicht kondensierend)
Umgebungshelligkeit	< 300 lux
Geräuschentwicklung	< 55 dB(A) (Buchwippenmotor aktiv (Bookeye4 V1A)) < 42 dB(A) (Scannen) < 33 dB(A) (Stand-by)

Ende des Dokumentes